

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 265. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 11. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesneur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen
von Natalie Kämmerlin.

Den August! Das also war das letzte Auskunfts-
mittel, zu dem die verzweifelten Anstrengungen der
jungen Frau geführt hatten. Ein Monat der Trennung!
Und dann? ...

Hubert verlangte nicht mehr.

Welch sonderbare Umgebung für eine entscheidende
Auseinandersetzung zwischen der Gräfin Miranoff und
dem Marquis Brénaz bildete aber dies Treppenhaus mit
den abdröselnden, unechten Stuckverzierungen, dem ab-
gegriffenen Geländer und den schmutzigen, abgetretenen
kleinen Strohmatten vor den Türen!

Doch weder er noch sie wunderten sich darüber, und
hatt das dieser sonderbare Ort eine Schutzwehr für Nadja
gewesen wäre, steigerte er nur ihre Schwäche noch mehr.
Sie fühlte sich ihren gewohnten Lebensverhältnissen so
weit entrückt in dem Dämmerlicht dieses fremden Treppen-
hauses, daß sie alle die Schranken, hinter die sich ihre
Eugend für gewöhnlich unbewußt zurückzog, innerlich
und äußerlich ins Wanken zu gerathen schienen.

Doch dies Alles währte nur wenige Minuten. Das
Geräusch einer Thüre, die im obersten Stock geöffnet
wurde, unterbrach die beredte Sprache der ineinander
versenkten Augen, die sich unendlich mehr sagten, als die
Lippen auszusprechen wagten.

Die Gräfin begann weiter emporzusteigen und schon
in der Mitte der Treppe erkannte sie Sonia Kabetchine,
die ihr entgegenkam.

Sie reichten sich die Hände, ohne zu sprechen, aber
sobald sie mit Hubert das Zimmer der Nihilistin betraten
und die Thüre hinter sich geschlossen hatten, sanken sie
Anan der in die Arme.

„Sonia ... meine Sonia ... meine große Schwester!“
„Meine kleine Nadja! ... Ist es denn möglich? Du
bist mir also nicht verloren!“

Gräulein Kabetchine schien wirklich glücklich zu sein,
aber die Gräfin war dennoch ergriffener als sie. Aller-
dings war ihr Herz von so stürmischen und zärtlichen Ge-
fühlen erfüllt, daß es kein Wunder war, wenn ihr Busen
wogte und ihre Augen feucht wurden ... Ihre Freund-
schaft bereicherte sich ihr unbewußt an dem Uebermaß
ihrer Liebe.

Sonia hielt sie etwas von sich ab und betrachtete sie
neugierig.

„Du hast Dich nicht im Mindesten verändert, Nadja.
Nein, es ist kaum zu glauben ... Man könnte wirklich
sagen, Du seiest immer noch fünfzehn Jahre alt.“

Herr von Brénaz, der sich ans Fenster gestellt und ge-
han hatte, als ob er hinaussehe, um die ersten Freund-
schaftsergüsse nicht zu hören, konnte sich bei diesen Worten
nicht enthalten, sich umzudrehen.

Also fiel dies kindliche Aussehen der Gräfin, das ihn
so sehr entzückte, auch allen Anderen auf! Es entzückte
ihn, zu hören, daß sie mit fünfzehn Jahren schon genau

ausjah wie jetzt, und er versuchte sie sich vorzustellen, wie
sie in früheren Jahren gewesen war, und dadurch einen
Antheil an ihrem verflochtenen Leben zu gewinnen.

Sonia bemerkte die Bewegung des Marquis und sah
den raschen und tiefen Blick, den er auf die Gräfin heftete.

Die Nihilistin blieb einen Augenblick regungslos vor
Schrecken über den erstaunlichen Gedanken, der in ihr
aufgestiegen war. Dann aber sagte sie rasch: „Wir haben
nur wenig Zeit und ernste Dinge zu besprechen. Herr
von Brénaz hat mir Deine edlen Pläne des Längerer er-
läutert.“

Sie zeigte sich Nadja gegenüber von Anfang an ent-
gegenkommender und versöhnlicher, als sie es Hubert
gegenüber gewesen war. Die Worte „Almosen“, „Varm-
herzigkeit“ und dergleichen, die über die Lippen der
Gräfin kamen, zogen weder die bitteren Redensarten noch
eine Erläuterung der unerschütterlichen Grundsätze nach
sich, wie Hubert sie hatte über sich ergehen lassen müssen.
Die Nihilistin schien für den Augenblick ihre sozialen Vor-
derungen vergessen zu haben, wenigstens schilderte sie nur
das geduldig und ergeben ertragende Elend der Flücht-
linge und Ausgewiesenen, das sie in Deutschland und in
der Schweiz sowohl, als auch in den Spitälern und Man-
sarden der Vorstädte von Paris unzählige Mal mit an-
gesehen hatte.

„Ach“, sagte sie, „Ihr reichen Leute, die Ihr Euch
um eingebildete Sorgen quält, habt ja keine Ahnung
davon, was menschlicher Schmerz in Wahrheit ist! Und
dann behandelst Ihr uns auch noch als Verbrecher, weil
wir, wenn auch manchmal mit Gewalt, Abhilfe zu
schaffen suchen.“

„Sag dies nicht, sag dies nicht, Sonia!“ rief die
junge Gräfin. „Ach, wenn Du wüßtest, wie ich Dich be-
wundere! ... Wenn ich an Deine angestrengte Arbeit, an
Deine freiwilligen Entbehrungen, an die Nächte denke,
die Du an den Betten kranker Bettler durchwacht hast,
da möchte ich unruhig, oberflächliches Geschöpf mich am
liebsten vor Dir auf die Kniee werfen!“

Bei diesen Worten ergriff sie die Hand ihrer Freun-
din, drehte sich nach dem Marquis um und sagte: „Nicht
wahr, Herr von Brénaz, sie ist eine Heilige, eine wahre
Heilige!“

Herr von Brénaz nickte zustimmend mit dem Kopf,
war aber in seinem Innern weniger denn je geneigt,
an die Heiligkeit Sonias zu glauben. Als er ihre volle
Selbstbeherrschung beobachtete, als er sah, wie geschickt
sie ihre Taktik und ihre Beweisgründe nach dem muth-
maßlichen Temperament des anderen zu ändern verstand,
da fing er an, den kalten Scharfsinn, der in ihrem Fanati-
smus lag, zu erkennen. Er war sich auch völlig klar
darüber, daß sie Nadja durch und durch kannte und einen
außerordentlich großen Einfluß auf deren weiches Gemüth
ausübte. Ehe eine halbe Stunde verging, waren die beiden
jungen Damen eifrig damit beschäftigt, einen Plan für
ihre gemeinschaftliche Werk zu entwerfen und die sehr
beträchtlichen Summen festzustellen, die Frau von
Miranoff jährlich bezahlen sollte, theils um armen Stu-
denten ihr Studium zu erleichtern, theils um es ver-
lassenen Müttern zu ermöglichen, ihre Kinder selbst auf-
zuziehen, oder um braven Arbeitern über die „flaue Zeit“

oder über Stripes hinweg zu helfen, an denen sich zu be-
theiligen sie von einer ungestümen Mehrheit gezwungen
wurden.

Als das Wort „Strife“ fiel, griff der Marquis in die
Unterhaltung ein.

„Bitte, Gräfin“, sagte er, „vergessen Sie nicht, daß
Sie beschloßen haben, nur für wohltätige, nicht aber für
politische Zwecke Geld zu geben?“

„Aber“, fiel Sonia rasch ein, „bei jedem Strife giebt
es auch unschuldige Opfer: Leute, die arbeiten wollen und
daran gehindert werden ...“

Mit wachsender Unruhe mußte Hubert nun zusehen,
wie die beiden Damen sich an dem großen Schreibisch
Fräulein Kabetchines niederließen, Papier und Federn
ergriffen und anfangen, Zahlen aneinander zu reihen.

In der Erregung, von der Freude über ihre edel-
müthige Verschönerung, von glühendem Opfermuth und
dem Drang zur Sühne erfüllt, schrieb Nadja mit fliegen-
der Feder. Denn jetzt war es nicht mehr allein der blutige
Mißbrauch, den der Graf Miranoff mit seinen Nacht-
befugnissen getrieben hatte, und um dessentwillen viele
Tausende seinem Namen fluchten, jetzt war es auch die
in ihrem Herzen wachsende schuldige Liebe, die sie süßen
wollte. So kam es, daß sie in diesem Augenblick Sonia
nichts abzuschlagen vermochte. Unter dem Diktat der
Nihilistin buchte sie in ihrem Budget sogar eine sehr be-
trächtliche Summe zur Unterstützung einer volksthüm-
lichen Zeitschrift, da Fräulein Kabetchine erklärte: „Die
große Masse bedarf der Belehrung so gut wie des täg-
lichen Brodes!“

„Aber in dieser Zeitschrift werden Sie auch Politik
treiben!“ rief der Marquis.

„Politische Oekonomie“, verbesserte das junge Mäd-
chen und warf Hubert einen eifigen, bösen Blick zu.

Brénaz antwortete nicht mehr, denn er fühlte, daß
Frau von Miranoff heute keinem vernünftigen, vorsich-
tigen Wort zugänglich war, und Sonia durfte er um
keinen Preis mißtrauisch machen. Der Blick dieses furcht-
baren jungen Mädchens gab ihm zu denken. Sie war keine
allein stehende Fanatikerin; hinter ihr stand eine sociale
Macht, und unüberlegterweise mit ihr anzubinden, hieß
unter Umständen eine Katastrophe herauf beschwören, statt
sie zu vermeiden. In diesem Augenblick schredte Hubert
vor der freiwillig übernommenen Aufgabe, die Gräfin
bei ihrem gefährlichen Abenteuer zu beschützen, zurück.
Innerlich tief erregt, schwieg er, um keinen falschen Schritt
zu thun. Sobald er sich aber einen festen Schlachtplan
entworfen haben würde, wollte er energisch vorgehen und
nichts mehr dem Zufall überlassen.

Für den Augenblick richtete sich seine Aufmerksamkeit
auf ein Ziel, das er sofort erreichen mußte ... er wollte
sich des von der Gräfin mit Notizen und Zahlen bedeckten
Papieres bemächtigen, denn man konnte nicht wissen,
welchen Gefahren Nadja ausgesetzt war, so lange diese
programmatischen Aufzeichnungen in den Händen der
Nihilistin blieben. Wenn durch Verrath oder Hausfuch-
ung dies Papier dem Grafen Miranoff vor Augen kam,
so konnte unabsehbare Unheil daraus entstehen.

(Fortsetzung folgt.)

Hoher Rabatt

Infolge verspäteter Lieferung erhielten
wir erst nach Pfingsten eine Anzahl
feinster weißer Stiefel, sowie hochelegante
farbige (braune und rothe) Chevreaux-
Stiefel, auf welche uns die Fabrikanten
wegen nicht rechtzeitigen Eintreffens zum
Feste einen Preiserlass gewährten. Wir
verkaufen diese Stiefel, welche theilweise
in unseren Schaufenstern ausgestellt sind,
so ausserordentlich billig und mit so hohem
Rabatt, dass wir uns begnügen, auf die
in unseren Schaufenstern verzeichneten
Preise hinzuweisen.

8219

Fett & Co.'s
Frankfurter Schuh-Bazar
38 Langgasse 38,

nächst der Webergasse — nächst der Webergasse.

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23.

Die noch am Lager habenden

Foulards, Blousenstoffe, Waschseide

werden zu

sehr billigen Preisen
abgegeben.

7849

Süßmilch und Dickmilch

wird glasweise verabreicht im

„Schweizerhäuschen“ Merothal und in der Anstalt Dohheimerstraße 65.
Prachtvollste Aussicht auf den ganzen Taunus und die Stadt.

W. Kraft's Milch-Anstalt.

8331

Ziehung 25. und 26. Juni in Berlin
im Ziehungsausschuss der Kgl. General-Lotterie-Direktion. 100,000 Loose.
Grosse Geld-Lotterie
St. Hedwig-Krankenhaus
Loose à Mk. 3.30 (Porto und Liste 20 Pf. extra.)

7079 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug, im Betrage von:
372,600 Mark

1 Haupt-Gewinn	100000	Mk.
1 Haupt-Gewinn	30000	Mk.
1 Haupt-Gewinn	20000	Mk.
1 Haupt-Gewinn	10000	Mk.
5 à 5000	= 25000	Mk.
10 à 1000	= 10000	Mk.
100 à 500	= 50000	Mk.
200 à 100	= 20000	Mk.
500 à 50	= 25000	Mk.
2000 à 20	= 40000	Mk.
4260 à 10	= 42600	Mk.

Versteig-Losse geg. Portanweisung od. Nachn. empf. der General-Debit:
Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr. Glücksmüller.

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Haupt-Collecteur, Kirchgassee 40, F. de Fallois, Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, Frau Therese Wachter, Saalgassee 8, L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, Carl Menck, Gr. Bergstrasse 17, J. Stassen, Kirchgassee 6, Filiale Wehrstrasse 5.

Artikel für Kinderpflege

Nestle's Kindermehl, Mafcke's Kindermehl, Maffler's Kindermehl, Nahrung, Opel's Nähr- Zwieback, Knorr's Halbmehl, Knorr's Reismehl,	Quaker-Oats , Condensirte Milch, Vegetab. Milch, Somatose, Tropfen, Plasmon. Soxhlet- Apparate und sämtliche Zubehörtheile,	Gummi- Sauger , Spielschnuller, Minder- Flaschen , Kinderscheiben, Kinderschwämme, Kinderpuder, Wundwatte, Veichenwurzeln, Zahnringe, Mellins Kindernahrung.	Garant. reiner Milchzucker losgewogen genau den Vor- schriften des Deutschen Arz- neibuches ent- sprechend, Milchzucker nach Prof. Soxhlet,	Medicinal- Leberthran , Clystir- Spritzen , Wasserdichte Getteinlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pr. Meter.
---	---	--	--	---

Beste Waare.

Kindernahrung.

Billigste Preise.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Telephon 717. — Kirchgassee 6.

14567

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

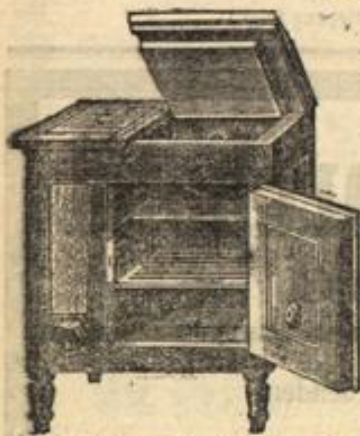
6089

Eisschränke v. 24 Mk. an
mit Majolika-Platten, in weiss und Delft-
Malerei, neu, kühlen vorzüglich,

mit Glasplatten,
Zinkauschlag.

Eismaschinen,
best. amer. System.

Fliegenschränke,
Fliegenglocken.



Gas-
Koch-Apparate,

nur beste Systeme

empfiehlt in grosser Auswahl

8205

F. Dofflein,

Friedrichstrasse 43.

Fernspr.-No. 178.

Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34

Gelegenheitskauf

vom **Mittwoch**, den 5. Juni ab —
so lange der Vorrath reicht.

Ein grosser Posten

Seiden-Blousen.

Serie I II III
10.—, 15.—, 20.—,
früher 15 bis 45 Mk.

Ein grosser Posten

Wasch-Blousen.

Serie I II III
3.00, 4.50, 6.00,
früher 5 bis 12 Mk

Ein grosser Posten

Unterröcke

in **Lustre**, **Moirée** und **Satin**
zu enorm billigen Preisen.

Der Verkauf dieser Artikel, welche
im Preise bedeutend reducirt sind, findet
nur in meiner Filiale

10 Langgasse 10

statt.

Verkauf nur gegen Baar.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

8349

Nur noch kurze Zeit: Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Pariser Modellhüte, runde Hüte, Toques, Capotes.
Tülle, Spitzen, Bänder, Kragen, Federboas, Chiffonrüschen.
Waschstoffe zu Kleidern und Blousen.

3 Webergasse. **D. Stein** Webergasse 3.

Zrierische Winzer-Verein
Der Vereinigung
von Winzern und Winzer-Genossenschaften
Berlin W 66
Trler a. d. Mosel
empfehlen seine absolut natu-
reihen Weine von der Mosel, Saar
und Nahe, von den Kleinen bis
zu den feinsten Sorten in Flaschen
und Gebinden.
Allgemeinvertrieb für Wiesbaden:
Hch. Kitzler, Central-Bodega,
Webergasse 28.



Dr. Piel,
dent. surg.
Amerikaner dent. Rheimstr. 102, 1. Et.
Künstliche Zähne
in Gold und Mausechuck, speziell
Wurzelstift-Gebisse,
bester Ersatz der natürlichen Zähne. Sie sitzen
beim Sprechen u. Essen durchaus fest u. nehmen
im Munde nicht mehr Raum ein wie diese.
Plombieren schadhafter Zähne
mit bewährten Füllungen.
Sprechstunden 9-5, Sonntags 10-12 Uhr.

H. Klose in Schierstein,
Biebricher Landstrasse 21.
Baumschule und Landschafts-
gärtnerei,
empfiehlt sich geehrten Herrschaften und
Hotels von Wiesbaden und Umgebung bei
der Neuanlage, Decoration und
Unterhaltungsarbeiten von
Garten- u. Park-Anlagen.
Lieferung von Allee- und Obst-
bäumen, Ziergehölzen, Rosen,
Coniferen, Stauden u. Gruppen-
pflanzen (Geranium, Fuchsia etc.).
Coniferen, Hex. Weis sind
ständig in grossen Töpfen und
Kübeln vorhanden, daher das
ganze Jahr verpflanzbar.
Zum Besuche meiner Gärtnerei und
Baumschule lade ergebenst ein.

Sie müssen
...
F 113

Gartenschläuche, Strahlrohre
billigst 6096
P. J. Fliegen, Metzgergasse 37.

Kaiser-Binde,
im Gebrauch Sr. Majestät
des Deutschen Kaisers und
Königs, dazu gehöriges
Barthaar, sowie andere
Artikel für die Deutsche
Barthaar, wie Schür-
barthaar zum Färben
u. Beförderung des Wach-
stums der Barthaare em-
pfehlen.
W. Sulzbach, Herren u. Damenfriseur,
Barbier, Spiegelgasse 8.
In Anzeigen in den Tausch
Ein- u. Zweispänner
bei Phil. Fischer in Gießen. Nähere
Preis. Abholen an der Bahn. Telefon 3. 8220

Meteor-Salon-Petroleum.

Wasserheil, fast explosionssicher, weit besser und im Gebrauche billiger als gewöhnliches
amerikanisches Petroleum.

Erhältlich bei:

Ferdinand Alexi, Michelsberg.
Fritz Bernstein, Adler-Drogerie
Moritzstrasse.
Th. Böttchen, Friedrichstrasse.
C. Dutsch, Wörthstrasse.
August Engel, Taunusstrasse und
Wilhelmstrasse.
Otto Gerhard, Schiersteinerstrasse, Ecke
Kaiser-Friedrich-Ring.
J. Hartmann, Hellmundstrasse.
J. Haub, Mühlgasse.
J. Huber, Ecke Bleich- und Hellmund-
strasse.
W. Jahn Wwe., Wellritzstrasse.
Ernestine Jung Wwe., Adolphsalce.
W. Klees, Moritzstrasse.
E. M. Klein, Kleine Burgstrasse.
P. A. Krauss, Oranienstrasse.
J. G. Lendle, Friedrichstrasse.
C. Linnenkohl, Moritzstrasse.

Ewald Mauss, Bleichstrasse.
Hch. Maus, Moritzstrasse.
Carl Mertz, Wilhelmstrasse.
Emil Müller, Feldstrasse.
Hch. Roos Nachf., Metzgergasse.
J. Rapp Nachf., Goldgasse.
Martin Scherger, Ecke Hellmund- und
Bleichstrasse.
Wilhelm Schild, Friedrichstrasse.
A. Schüler, Hirschgraben.
J. W. Weber, Moritzstrasse und Kaiser-
Friedrich-Ring.
J. B. Weil, Röderstrasse.
C. Witzel, Michelsberg.
Peter Wüst, Walramstrasse.

In Biebrich a. Rh.: **Eugen Fey Nachf.,**
Hof-Drogerie.
In Dotzheim: **H. Wachsmuth.**

Sparsamer Brand.

Höchste Leuchtkraft.

Haupt-Niederlage bei Gottfr. Glaser,
16. Friedrichstrasse 16.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren gesetzlich geschützt.
Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen,
Holzwürmern und anderen Insekten nebst deren
Eiern aus allen erdenlichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und
Räume nach Krankheiten und Todesfällen. 5335
Reine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise.
Heinrich Sperling, Moritzstrasse 44.



Neuen Salzhäring
1901er
in zarter fetter Waare verl. das Postcoll. ca.
45 Stk., 21. 8.— frei Postnachnahme.
Gustav Klein, Greifswald,
Gärtingerstrasse. F 175
Prima Bratenfett dauernd zu haben.
Loesch's Weinbuden, Spirastr. 4.

Stearin-Kerzen

Telephon 514. Telephon 514.
vorzügliches Licht — laufen nicht ab.
Gustav Erkel,
Seifen-Fabrik, 4050
Gr. Burgstr. 10. Metzgergasse 17.
Eisschränke
mit Zinkblech und Glasplatten
ausgeschlagen,
Eismaschinen,
Fliegenschränke,
ein- und zweithürig,
empfiehlt in grösster Auswahl
L. D. Jung,
Ecke Mauritiusplatz,
Telephon 213,
Aussteuer-Magazin für Haus-
und Küche. 8523
Abfallholz per Centner 21. 1.20 frei ins
Haus. **Johann Wolf, Bleichstr. 30.** 8503

Friedr. Bühring Ww.,

Röln a. Rh.
Filiale Wiesbaden
Heltedes Special-Geschäft in Coks für
Centralheizungen.
Großhandlung
in Coks und Kohlen.
Vertreter für hier und Umgebung 2720
Heinrich Blume,
Bureau Gartenstrasse 20. Telephon 2258.
Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz " " 2.20
Liefert frei ins Haus 5355
W. Gail Wwe.
Bestellungen werden auch entgegenommen
durch: **Ludwig Becker, Papierhandlung**
Kleine Burgstrasse 12, und **Oscar Michaelis,**
Weinhandlung, Adolphsalce 17.
Prima selbstgekelterten Apfelwein
in Flaschen und Fass empfiehlt
W. Rohmann, Sedanstrasse 9. 7958

Hamburger Engros-Lager,

Kirchgasse
No. 46.

S. Blumenthal & Comp.

Kirchgasse
No. 46.

Unsere Verkaufsräume sind durch Hinzunahme der ersten Etage bedeutend vergrößert. Sämtliche Abtheilungen haben dadurch eine wesentliche Vergrößerung erfahren, durch welche es uns möglich ist, den weitgehendsten Ansprüchen in noch reicherm Maße als bisher zu genügen.

Telephon
No. 188.

S. Blumenthal & Comp.

Straßenbahn-
Haltestelle.

Verkaufsräume: Souterrain — Parterre — 1. Etage.

Große Auction.

Heute Dienstag,

den 11. Juni, Morgens 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, ver-
steigere ich im

Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1:

70 Knaben-Waschanzüge und in
Sommerstoff, seidene Sonnen-
und Regenschirme für Damen, seidene
Unterröcke, Sporthemden,100 Meter Herren-Stoffe
in Resten, passend für ganze
Anzüge u. einzelne Hosen, in Buckskin,
Cheviot und Kammgarn, nur
in Qualität, neueste Farbe
und Dessins,25 Flaschen Rothwein und eine
Partie garnirter Damenhüte

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Gerd. Müller,

Auctionator und Taxator.

Portièren-Stangen

in matt und polirt, die Garnitur 6 Mk.

Gallerieleisten

2 Mk. das Stück, 8184

Parterreknöpfe, Zugknästen
in Nussbaum, Gold etc. empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspéstrasse 3.

Grösste Auswahl in

5514

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2,

Laden,

vis-à-vis der Häuerergasse.

In der VIETOR'schen Frauenschule, Taunusstr. 12 (Ecke Saalgasse 10), haben
die hier weilenden Damen Gelegenheit,

Unterricht zu nehmen in: Malen (Blumen, Landschaft, Stillleben etc.), Brandmalerei,
Zeichnen, Schnitzen, Lederschnitt, Kunststickerie, dem neuen Tiefbrand und
allen Liebhaberkünsten. Vorzügliche Lehrkräfte. Mässiges Honorar. Näheres durch die Vor-
steherin, Fräulein Julie Vietor, oder den Direktor Moriz Vietor. In den Schaufenstern

Gegründet 1879.

Webergasse 28 sind Musterarbeiten
ausgestellt. Prospekte daselbst. 7364

Bahn-Haltestelle.



Wegen

Geschäfts-Veränderung

muß ich mein jetziges Lager in Fahrrädern bedeutend
verkleinern und verkaufe deshalb eine große Anzahl

Herren- und Damen-Fahrräder,

nur erste Marken, zu sehr ermäßigten Preisen. 7774

Hugo Grün,

Fahrradhandlung,

Kirchgasse 19.

Telephon 501.



„Dalli“

Glühstoffbügeleisen

Ist das beste, bequemste und im Gebrauch billigste Bügel-
eisen für den Sommer. Unabhängig von jed. Herd-
und Gasfeuer, lässt sich dasselbe überall verwenden.

Probieren zur Verfügung.

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Telephon 510.

8383

Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.



Schutznetze gegen Insekten,

einzig sicherstes Mittel

sich Nachts gegen Schnaken-Stiche zu schützen,
für 2 Betten, 1 Bett und Kinder-Betten. 8345

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13,

Ecke Geisbergstr.

Schlafzimmer-Einrichtungen

in mod. Styl u. Holzarten, einfach bis hochlegant,
nur solideste Arbeit, liefere zu concurrentlos
billigen Preisen unter Garantie. 7571

Ph. Seibel, Weichstraße 24
(fein Boden).

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfäh., auswärtige (süddeutsche)

Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privat-

leute und Beamte

Möbel jeglicher Art,
complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen gegen monat-
liche od. vierteljähr. Ratenzahlungen ohne
Aufschlag des wirklich realen Preises
u. gewährt volle Garantie für Solidität
der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von
Muskeln erledigt und sind erbeten unter
C. F. 88 an den Tagbl.-Verlag. 7582

Geflügelhof



M. Becker, Weidenau-Sieg,

beste und billigste Bezugsquelle für

Zucht- u. Legehühner etc.

Prachtkatalog gratis und postfrei.

Dr. Oetker's

Sachpolver 10 Pf.

Vanillin-Zucker 10 Pf.

Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pf.

Millionenfach bewährte Rezepte gratis
von den besten Colonialwaaren- und
Drogegeschäften jeder Stadt.

Dr. A. Oetker, Bielefeld

(Kb. 2619 g.) P 140

Setzerdrucker, große Küche 18, H. 10 Pf.,
liefert frei Haus Schwalbacherstr. 71. Tel. 8524

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 265. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 11. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

verrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Abeggstraße 11,

8 Zimmer und 4 Manl., ist sofort anderweitig zu vermieten. Auskunft Abeggstraße 9. 3326
Villa „Grimberg“, Adolphshöhe, mit 10 Zimmern, elektrischem Licht, großer Stallung (Reithahn), schönem Park, Dienerschafts-Wohnungen, Obst- und Gemüsegarten etc., ist auf längere Jahre unter günstigen Bedingungen zu verm. Näheres bei Bankommandite 2306

Oppenheimer & Cie.,

Rheinstraße 21.

Alteine Villa

Bierstädter Höhe 4 an dm. Röh. Gelsbergstr. 28. 2081

Sonnenbergerstraße 40

vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näb. daselbst oder Taunusstraße 17, 3. 2048

Vordere Sonnenbergerstr.

Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3091
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villa Wilhelmstr. 11a, bei Baustelle

(10-11 J., all. Comfort) a. dm. 2566

Alteine Landhaus Bierstädter Höhe

mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2558

In d. Nähe d. Kurhauses II. Villa preiswerth zu verm.

oder zu verk. Näb. d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3650

Villa, hochgelegent, in vornehmster gesunder

ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 2507

Großer Lagerplatz

in der vorderen Mainzerlandstraße 130 Flächeninhalt, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist sofort oder später zu vermieten. Chr. Stein, Rerothal 13. 2559

Geschäftslokale etc.

Adelheidsstraße 94 ein Lagerraum im Hof sofort zu vermieten. Näb. daselbst Bart. 2045

Albrechtstr. 44, Eth. B., 3 helle Zim. als Wä. od. Lagerraum sofort od. später zu verm. 2909

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näb. 1 St. 2044

Bahnhofstr. 6 ist zum 1. Juli ein Magazin zu vermieten. Näheres daselbst im Laden des Herrn Kurz od. Schwalbacherstr. 59, 1. 3184

Eckladen Bahnhofstraße 16

mit Laden, 65 qm. große Magazine u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten. Carl Koch, Zülfenstraße 15. 2557

Bismarckring 1, Ecke Dohleimerstraße, ist ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der Kasse entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Dohleimerstr. 44, Bart. 1700

Bismarckring 10 Eckladen mit oder ohne Wohnung und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Barterre links. 3124

Eckladen Bleichstraße 27 mit anst. Wohnung und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näb. 1 St. 3025

Bismarckring 37 ist ein Laden nebst Wohnung sofort oder später preiswerth zu verm. 3433

Reubau Ecke Bleichstr. und Bismarckring großer Eckladen u. kleinerer Laden, für jedes Geschäft eingerichtet, zu vermieten. 3638

Bleichstraße 1 Hofkeller, circa 70 q., mit Lagerraum zu vermieten. Näb. Bismarck-Ring 24, 1 St. 2835

Der von Herrn J. Helbig innegeh. Colonialwarenladen mit Wohnung, Bleichstraße 4, ist ab 1. Oktober zu verm. Näb. 1 St. 3631

Bleichstraße 13, Eckhaus, helle trock. Werkst. od. Lagerraum (ebener Erde) per sof. zu verm. M. Meier, Adelheidsstraße 10. 2217

Ein großer trockener heller Lagerraum mit direkter Einfahrt von der Straße, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. Bäloustraße 2, Bart. rechts. 3208

Bäloustraße 4 60 qm große Werkstätte, für jedes Geschäft, zu vermieten. 3418

Bäloustraße 11 Lagerraum, Werkstätte m. od. ohne Wohnung zu vermieten. 3706

Dohleimerstr. 60 zwei Lager. od. Wä. 3708

28. u. 31. Bleichstr. sof. a. v. Näb. B. L. 3708

Geonorenstr. 3 ist ein Laden mit st. Wohn. an 500 Mk. per Jahr auf 1. Juli an dm. 2524

Friedrichstraße 33

große helle Laden- od. Warenräume, 50 qm., per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näb. das. bei Rosenthal. 2 St. rechts. 3229

Selenenstr. 4 Werkst. sof. od. sp. Näb. B. L. 1. 3566

Selenenstr. 42 Laden mit daranstehender schöner Wohnung zu vermieten. 2177

Herderstraße 9, P., Werkstätte oder Lageraum, evtl. mit Wohnung, zu vermieten. 3461

Herderstraße 26 gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureaus vorz. geeignet, preisw. zu vermieten. Näb. das. oder Jahnstraße 40, Bart. 2555

Herderstraße 28,

zunächst Schiefersteinerstraße, sind helle trockne Partieräume, auf etwa 150 qm, als Laden, Lageraum oder Werkstätte für nicht störende Betriebe ganz oder getheilt mit Hofraum und schmaler Einfahrt zu vermieten. Näb. Schiefersteinerstraße 8, Bart. 1490

Herderstraße 20 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10, B. B. 2364

Vermannstraße 7 schöne Werkstätte zu verm. 3236

Laden Kirchstraße 11,

seit 15 Jahren von Groschelm & Wagner, Tapezierbgl., innegehabt, zu vermieten. 1467

Kirchstraße 51 Laden per sofort oder später zu vermieten. 3205

In meinem Hause Kirchstraße 60 ist das Entresol per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Daselbst eignet sich sowohl für Geschäfts- als auch für Wohnräume. G. Mondorf. 2859

Großer Eckladen,

Ecke Kirchstraße u. Faulbrunnenstraße, mit Hintergebäude, gr. Keller, Manlarden, ev. auch mit Wohnung, zu jedem größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, per 1. Juli od. später zu vermieten. Näb. durch Ernst Heerlein, Immo.-Geschäft, Faulbrunnenstraße 1, 2. 3551

Körnerstraße 6 Werkstätte per sofort zu v. 2553

Langgasse 28 schöner kleiner Laden zu vermieten. Näb. bei Unverzagt, Langgasse 30. 3120

Marktstraße 6

sofort od. später ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Dattier u. Bierhandlg. Näb. bei Georg Steiger & Sohn, Friedrichstraße 11. 2543

Marktstraße 22, 1, 7 Räume, event.

9 Räume, zu vermieten; sehr geeignet zu Geschäftszwecken. 2678

Laden Marktstraße 23, mit 2-3 Räumen, per 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres bei 2759

F. Kappler, Richelsberg 30.

Richelsberg 3 Laden zu vermieten. Näb. Marktstraße 60. 3497

Morikstraße 1, Ecke Rheinstr., sind 2 Laden, modern eingerichtet, mit Ladenzimmer etc., auf Juli zu vermieten. Näb. daselbst bei Rathgeber. 1937

Morikstraße 7,

gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden

von 30 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näb. das. im Bureau. 2014

Morikstr. 9 per sof. zu vermieten. 2550

Morikstraße 15 bei Meymann ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 8 m la. 5 1/2 m brt., 2 Zim. u. Küche, nebst Lageraum oder Werkstätte nach Bedarf, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. 2360

Laden zu verm. Morikstraße 44. 2822

Werkstätte zu verm. Morikstraße 44. 3311

Rheinbahnstr. 4 Laden a. v. Näb. 2 St. 3311

Rheinstraße 65 ist ein Laden, 6,27 Mtr. Front, 5,07 Mtr. tief, = 31,80 Quadr.-Mtr. Flächeninhalt, 4,70 Mtr. hoch, mit zwei Schaufenstern zu vermieten. 3316

Römerberg 6 gr. Werkstätte a. 1. Okt. a. v. 3712

Saalstraße 30 gr. helle Werkst. zu verm. 3230

Schwarbstraße 20, 1. Werkstätte zu verm. 1978

Schwarbstraße 26 große und kleine Werkstätten zu vermieten. Näheres Schützenstraße 10 und Hausmeister Kirchhof. 3071

Schwalbacherstraße 8 Laden mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Dorn. 3521

Schwalbacherstraße 15, Eckhaus Friedrichstr. 50, Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzim. u. Lageraum, für alle Geschäfte passend, mit oder ohne Wohn. v. 4 Zim. a. v. Näb. im Ecklab. 1413

Eckladen Schwalbacherstr. 20 mit Ladenzim., Souverain u. Wohn. a. 1. Oct. a. v. im 1. St. d. Langewand. 2245

Sedanplatz 7

Laden, 30 qm groß, mit 2 Fensterfronten, Wohn., Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, für jedes ruhige Geschäft passend, auf sofort zu verm. Näb. daselbst 1 r. 778

Laden Taunusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Wied. 2508

Hamburger Hof,

Taunusstraße 11, gegenüber d. Kochbrunnen, Eckladen, ca. 120 qm. groß, sowie 11. Laden mit Lageräumen billig zu vermieten. 1093

Webergasse 3, Eth., je 2 helle

oder für Geschäftszwecke sofort oder später zu vermieten. Näb. bei D. Stein. 3444

Die bisher von mir inne gehaltenen

Geschäftsräume

in meinem Hause

Webergasse 28

sind anderweitig zu vermieten. 2498

Philipp Ries.

Al. Webergasse 13 Werkstätte zu verm. 2765

Laden, Lage, modernste Einrichtung, mit Lageraum etc., zu verm. Werkstr. 20. 1868

Werkstr. 37 schöne Werkstätte per sofort oder später zu verm. Näb. im Laden. 2395

Werkstr. 9 Werkst. od. Lageraum zu verm. 1977

Laden mit Lageräumen für Consum am besten sofort zu vermieten. Näb. 2528

Bleichplatz 5, 1. Et. r.

Laden

mit Ladenzimmer, in nächster Nähe des Marktplatzes, mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näb. bei 3381

G. Voltz, Delaspestraße 1.

Große Lagerräume

mit einem Anbau, geeignet zu Bureaus, Packräumen pp., zu verm. Näb. Körnerstraße 5. 2546

Laden

mit daranstehender Wohnung, in nächster Nähe des Marktplatzes und der Wilhelmstraße, sofort oder später zu vermieten. Näb. d. G. Voltz, Delaspestraße 1. 3579

Ein Laden mit oder ohne Wohnung bis 1. Okt. zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 8, Mehlgeraden. 2760

Große schöne Schlosserwerkstätte

mit od. ohne Wohnung auf 1. Oktober zu verm. Näb. Hermannstr. 22, 1 r. d. Kicker. 3548

Große Lagerräume

mit Keller, Stallung, Hof etc., für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres Körnerstraße 4, 3 l. 1920

Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu verm. Näb. Spieckgasse 8. 1129

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z.-Wohnung, im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2731

Drei schöne Räume zu Lager oder Comptoirzwecken bill. zu verm. Sandberger Hof. 1664

Selle verschl. Thorsfahrt a. d. Bismarckring für trock. Lageraum oder ruh. Geschäft zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3614

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 11, erste Etage, Wohnung von 10 Zimmern, Bad, Balkon, Lift und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Ansuchen von 11-1 Uhr und von 3-5 Uhr. Näb. bei Dr. Lipmann, Taunusstraße 28. 3314

Adolphsallee 12 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon, per Oktober zu vermieten. Näb. Langgasse 19. 2967

Adolphsallee 29 zweite Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näb. auf dem Bureau des Hans-Georg-Verlags, Friedrichstraße 23, Bart. 1347

Biebricherstraße 18, 2. Etage, 9 Z. (Baufläche des Hauses 300 qm.) sofort zu verm. Br. 3000 Mk. 3660

Bierstädter Höhe, Villa Siegfried,

herrschaftliche Wohnung von 7 bis 10 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, elektrisches Licht, Badzimmer, große Terrassen, großer Garten, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause. Telefon No. 2476. 3259

Frankfurterstraße 3a die produkt. Hochparterre-Wohnung, 10-12 Z., Gartenbrunn., Bad etc. zu vermieten. Näb. d. b. Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3660

Friedrichstraße 39 a (Ecke Kirchstraße

u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubehör im 3. Obergeschoß auf 1. Juli ev. früher zu vermieten. Ansuchen täglich v. 10-12 und 3-5 Uhr. 2869

Gustav-Freitagstraße 1, Part., Wohnung, 10 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit (Bad, electr. Licht, Niederdruck-Dampfheizung), per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näheres 2984

Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Delaspestraße 8.

Kaiser-Friedrich-Ring 22

ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Clof. 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Bart. 2434

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Ecke Schiefersteinerstraße, herrschaftl. Wohnungen, 10 Zimmer nebst reichl. Zubehör, auf 1. Juli oder später zu verm. Näb. Rath-Friedr.-Ring 30, B. L. 2937

Kaiser-Friedrich-Ring 88

hochherrschaftlich ausgestattete Wohnungen, mit Zimmer und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näb. daselbst von 11 bis 12 Uhr täglich. 2768

Schöne möbl. Zim., sonnige Veranda, M.
Küchenlogg., schattiger Garten. Wiesbadener
Billg. Gyps. Part., neben Alt-Deuschlagsh.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 265. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 11. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

Vom Büchertisch.

* Reichsgesetz, betreffend den Verkehr mit Wein, weinähnlichen und weinähnlichen Getränken. Vom 24. Mai 1901. In Verbindung mit den bisher zum Schutz der Nahrungsmittel ergangenen Gesetzen und Ausführungs-Bestimmungen ergänzt und erläutert durch die amtlichen Materialien der Gesetzgebung von Otto Kope, Bürgermeister a. D. Mit Sachregister. (Berlin, Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.)

* „Tausend Stimmen“ von Ernst Lauterer. (Verlag: Mahlau und Waldschmidt, Frankfurt a. M.) Das Buchlein gehört zu jenen vergänglichsten Tageserscheinungen, die der Parteifreund des Autors „vorzüglich“ nennt, die der Parteigegner mit einem verächtlichen „Quatsch“ abtut. Die Gedanken und Ansichten, die in dem Buchlein vertreten werden, stehen eben schon seit Langem auf Parteiprogrammen und werden als solche entweder gepriesen oder bescholten. Der Unparteiische freut sich über das eigenartige Gewand, das mancher abgenutzte Gedanke in dem Buche findet, schreift manches Halbwegsgeflüster wieder auf, findet an besonders schön liegenden Stellen die Trübung des Urteils, die die Parteileidenschaft zur Folge hat, und legt im Uebrigen das Buchlein ziemlich theilnahmslos bei Seite. Bei dem Charakter des Ganzen ist mit der Konstatierung, daß der Autor in der Kunst Wagnerianer fanatischer Färbung, in der Politik Antisemit radikaler Ränce ist, auch der Inhalt gegeben. Die Berufung auf Nietzsche, die sich in der Vorrede findet, hätte der Autor, trotz der Einschränkung, die er weise selbst macht, doch besser unterlassen. Die Großen sind die Feinde der Kleinen.

* Ein gern gesehener alter Bekannter in neuem Gewande ist der uns vorliegende, soeben in 7. Auflage erschienene „Führer durch Düsseldorf“ (Verlag von Schmitz u. Olbergh in Düsseldorf, Preis 75 Pf.). Die Vorzüge dieses Führers vor anderen — klare, leicht übersichtliche Anordnung des Inhalts, praktische, jeden Zeitverlust vermeidende Führung durch die Sehenswürdigkeiten der Rheinstadt, scharfe, alle Neuerungen enthaltende Stadtpläne in handlichem Format — sie treten auch bei der neuen Auflage gewinnend in die Erscheinung und werden im Verein mit den zahlreichen, aufs Sauberste ausgeführten neuen Reproduktionen der Sehenswürdigkeiten dem Schmitz u. Olbergh'schen Führer viele neue Freunde erwerben. Was dem Buche aber einen ganz besonderen Werth und ein erhöhtes Interesse verleiht, das ist die im Anhang enthaltene erschöpfende Schilderung der großen rheinisch-westfälischen Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung, welche im nächsten Jahre in Düsseldorf stattfinden wird, bekanntlich ein Ausstellungs-Unternehmen von ganz hervorragender Bedeutung.

* Griebens Reiseführer. Band 3. Thüringen. Praktisches Reisehandbuch. 21., neu bearbeitete Auflage mit 9 Karten. 2 Mk. Band 83. Die Wartburg und Eisenach. 5. neu bearbeitete Auflage, mit 2 Karten. Preis 60 Pf. Berlin W., Albert Goldschmidt.

* Munteren Knaben im Frühjahr und Sommer Gelegenheiten zu einer anziehenden nützlichen Spielbeschäftigung im Freien zu geben, ist die gesunde Tendenz einer „Segel-Yacht“ betitelten Schrift von Professor Heinz. Eranz, worin der deutschen Jugend in Wort und Bild eine treffliche Anleitung zum selbstständigen Bau eines lenkbaren Schiffchens von 65 Centimeter Länge gegeben wird. Professor Eranz betritt hiermit das wichtigste Gebiet der Knabenhandarbeit und erweist sich auf demselben als ein zielbewußter, erfahrener Führer, der unsere Knaben zu Geschicklichkeit und Handfertigkeit im munteren Spiel heranzieht und ihnen zugleich zu dem besonderen Ver-

gnügen verhilft, ein schmuckes, feuerfestes Segelschiff mit leicht zu beschaffendem, billigem Material selbständig herzustellen. Einen vernünftigeren und angenehmeren Zeitvertreib, als er hier in Spiel und Arbeit den Knaben geboten wird, kann man sich kaum denken. Der leicht verständlichen Anleitung sind mehrere Details und Schnittmusterbogen beigegeben, die der praktischen Brauchbarkeit der Eranz'schen Schrift noch besonders förderlich sind. Alle Eltern und Jugendfreunde, die wackeren Knaben eine rechte Freude bereiten wollen, seien auf das Buchlein nachdrücklich aufmerksam gemacht. (Verlag von Otto Maier in Ravensburg.) Preis 1 Mk. 30 Pf.

* Kollektion Berne, Band 7/78. „Das zweite Vaterland“. Von Julius Berne. Autorisierte Ausgabe. 2 Bände. Geheftet 1 Mk. 50 Pf. (A. Hartlebens Verlag, Wien.) Eine Erzählung ist es, „Das zweite Vaterland“, die neueste Arbeit des nimmermüden Julius Berne; doch unter deren einfachem Gewand entwickelt der Verfasser die ihm so tief innemwohnende Kunst, dem Leser Kenntnisse über Kenntnisse aus allen Wissensgebieten gleichsam zu suggerieren. „Das zweite Vaterland“ ist eine farbenreiche Illustration des lateinischen: „Hilf dir selbst, so wird Gott dir helfen!“ Die im Charakter des „Schweizer Robinson“ gehaltene Erzählung zeigt auf jeder Seite, daß „Wissen“ doch eine große „Macht“ ist, die Gefahren und Schwierigkeiten besiegt, denen der Mensch ohne jenes rettungslos unterliegen müßte. Dabei gewinnt der Leser ein immer wärmer werdendes Interesse für die verschiedenen Personen der Handlung und folgt ihnen gewiß manchmal besonnenem Herzen auf die verwinkelten Pfade, auf die ein festes Geschick sie wirft, bis nach langen Prüfungen auch ihnen, als Lohn für ihren Muth, ihr Gottvertrauen, das Glück wieder lachelt. Wir können den Inhalt des Buches hier kaum geschildern, er ist reich; er bietet den weitesten Kreisen aber einen Lesestoff, wie er lehrreicher, edler, Geist und Herz anregender nicht gewünscht werden kann.

* Kollektion Otto Janke. „Vergebens“, Roman von Henryk Sienkiewicz, übersetzt von L. A. Hauff. (Pr. 1 Mk.) „Am lichten Gestirne“, Roman von Henryk Sienkiewicz, aus dem Polnischen übertragen von S. Horowitz. (Pr. 1 Mk.) Bei der großen Beliebtheit, deren sich der berühmte polnische Dichter auch bei uns erfreut, werden diese billigen und gut ausgestatteten Bücher gewiß weite Verbreitung finden.

* Welche Aussichten hat heute der junge Arzt? Eine Schilderung der gegenwärtigen Lage des praktischen, Militär- und Kreisarztes, der Spezialisten und Dozenten. Von Dr. med. König. Halle a. S. 1901. Verlag von Karl Marhold. Preis 1 Mk. 1.—. Auf eigene Erfahrung und die befreundeter Fachgenossen gestützt, giebt der Verfasser in vorliegender Arbeit eine unparteiische Darstellung der gegenwärtigen Verhältnisse des Arztstandes. Die Gliederung des Inhalts entspricht der in der Ueberschrift gegebenen Disposition.

* Das soeben erschienene 58. Bändchen von „Eckstein's Miniatur-Bibliothek“ (Verlag von G. Müller-Mann, Leipzig, Preis 1 Mk.) „Mein Herz den Frauen“ von Mathilde Fogl entrollt vor uns die Erlebnisse eines dem höchsten Adel angehörenden Offiziers, der sträfweise in ein kleines böhmisches Nest versetzt wurde. Das 58. Bändchen enthält Konrad Tilmann, Visionen. Pr. brosch. 1 Mk. Die lebendvoll muthen und diese „Visionen“ des selbst zu frühe verstorbenen Dichters an, wie zeigen sie aufs Neue die starke Gestaltungskraft, die blühende Phantasie des Autors der „Dolmetschen“, des Dichters „von jenseits des Grabes“. Freilich keine wilden Leidenschaften, nicht Wagner und Beethoven entfesseln die

„Visionen“. Weitere, lichte Tonbilder rollen in perlenden Läufen an uns vorüber, leuchtend und sprühend und goldene Funken fliehend.

* „Einem längst gefühlten Bedürfnis abzu- helfen“, das ist eine Kunst, die Manche mit irgend einer literarischen Erscheinung erfüllt zu haben behauptet. Aber wie selten tritt eine wirkliche Abhilfe ein. Nun, an einem neuen Unternehmen, das dieser Tage das Licht der Welt erblickt hat, scheint das Wort doch nicht zur Phrase geworden zu sein. Ein wirklich werthvolles, ausreichendes und schönes Album von Wiesbaden hat uns bis jetzt gefehlt; nun aber liegt es uns in einem Prachtbuche unter dem Titel: „Wiesbaden und seine Umgebung“ vor. Eine Fülle von photographischen Aufnahmen der Herren R. v. Tschudi und Hofphotograph J. Jacob vereinigen sich da in zusammengestellten Tafeln, die Alles enthalten, was Wiesbaden Sehenswerthes enthält: Bauten, Interieurs, Denkmäler, Plätze, Straßenbilder u. s. w. 81 Ansichten enthält das Heft, das in seiner raffiniert geschmackvollen Anordnung und seiner prägnanten Ausstattung ein reizvolles Andenken an unsere Stadt bildet. Der Preis von 4 Mk. für das Prachtbuche ist angemessen.

* Im Verlag von Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig erschien soeben: „Aus Gründen und Abgründen“, Skizzen aus dem Alltag und von Dürben. Von Karl Hans Strobl. Preis brosch. 3 Mk. Strobl zählt unter die bedeutendsten Vertreter der österreichischen Heimatkunst. Durch seine Romane, Skizzen und Visionen weicht der reife üppige Duff über einen bloß heimathlichen Charakter. Die Symbolik, auf der die Gestalten und Gesichte Strobl's erwachen, ist in der That eine „abgründliche“ und Liebhaber einer ergötlichen Phantasie werden bei diesem Autor auf ihre Rechnung kommen. Jeder Freund seiner intimer und etwas tropischer Literatur wird dem romantischen Büchlein seine Sympathie schenken.

Im Verlag von Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig erschien soeben: „Der Roman von Tristan und Isolde“, von Joseph Bedier. Mit Geleitwort von Gaston Paris. Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Julius Zeidler. Preis brosch. 4 Mk., eleg. geb. 5 Mk. Halb geb. 3 Mk. 50 Pf. Die Dichtung, schildert der Roman die Schicksale des unsterblichen Liebespaars, die schon Wagner zu seinem großartigsten Musikdrama begeisterten. Die Poesie des Romans steigert sich in einzelnen Abschnitten zu hohem Glanz. Wie Tristan den Morholt erschlägt, wie König Marke um Isolde wirbt, wie beide dann alle Bitternisse der Liebe durchkosten, als Isolde verbannt und verheiratet durch den Wald Morois irren, wie Isolde wieder an den Hof Markes kehrt und das Gottesurtheil magt, durch das Liebesidyll im Schlossgarten hindurch bis zum endlichen Unheil des schwarzen und des weißen Segels — es ist eine ergreifende und fesselnde Geschichte, die Letztere ist wie eine Wanderung im romantischen Märchenwald.

* In dem Verlag von H. W. Rosemann-Danzig gelangte soeben die zweite Auflage des Führers durch das vielbesuchte Städtchen Joppot von E. Büttner (Norddeutsche Städte und Landschaften Nr. 1) zur Ausgabe. Ein großer, deutlicher Plan von Joppot mit alphabetischem Straßenverzeichnis ist eine werthvolle Beigabe des Führers. Allen Freunden des beliebten Badeortes wird die neue elegant ausgestattete Auflage zu dem mäßigen Preise von 1 Mk. willkommen sein. Die Karte für sich ist zum Preise von 40 Pf. käuflich.

* Julius Linde, Martinhagen, Heinrich Seidel, Die silberne Verlobung, Wilhelm Jensen, Alflorentinische Tage, (Berlin, Alfred Schall.)

Bekanntmachung. Reisen!

Die Versteigerung der Plätze für Caroussell, Schanbuden und Verkaufsständen zu dem am 16. u. 17. d. M. stattfindenden 10. Kreis-Kriegerfest findet am 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle (Wilhelmsplatz) statt. F161 Diebrich, den 8. Juni 1901.

Lang.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 8, neben der Walhalla. Jede Woche eine neue Reise.

Ausgestellt vom 9. bis 15. Juni:

Constantinopel.

Erfrischende Landschafts-, Ufer- und Strassen-Szenarien.

Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Reisegepäckbeförderung

an die Salondampfer in Diebrich besorgt die Güteragentur der

Reiseagenten der

Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft

Wiesbaden

L. Rottmann, 21 Rheinstraße 21.

Telefon No. 12 u. No. 2379.

Enfkurort Marienberg,

hoher Westerwald, 485 Mtr. über dem Meeres- spiegel, inmitten herrlicher Wald- u. Radelwälder,

Hôtel Ferger, allbekanntes Haus.

Angenehmer Aufenthalt für Touristen u. Sommer- frischer, überdachte Halle, in allen Räumen elektr. Licht, Hochdruckwasserleitung. Gelegenheit z. Jagd und Kesselfischerei. Telefon No. 6.

Wünschen Sie vorthellhaft und angenehm zu reisen, so ver- langen Sie gratis und franco Generalprospekt 1901 von F57

Reisebureau Otto Erb's Nachfolger,

Zürich (Schweiz).

Nix for ungut!

Preis 80 Pf. Durch die meisten Buchhandlungen zu beziehen, andernfalls gegen 90 Pf. in Postmarken direct portofrei von der Verlagshandlung

Lützenkirchen & Brückling in Wiesbaden,

4. Bärenstrasse 4.

Beste Marke
COGNAC
gegründet
von 1844
H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

ärztl. empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

empfehl
Theod. Wachsmuth,
Friedrichstrasse 45.

Maggi

zum Würzen
rechtfertigt voll das ihm von
den Consumenten entgegengebrachte Vertrauen
und ist von stets gleichmässig guter Qualität. In Original-
fläschchen von 35 Pf. an. Leere Fläschchen werden billiger
nachgefüllt.

Ebenso empfehlenswerth sind Maggi's Suppenwürfel à 10 Pf., sowie Maggi's
Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pf.

„Zum Seidenröupchen“,
38. Saalgasse 38.

hente Mehlsuppe.

August Köhler.

Ein Schlaffopha (Unicum), Jäters Patent,
Dachfenstermarkisen, complet, zum Ausstellen,
2 Stück 180x100, 4 Stück 150x65, zu verkaufen.
Lühr, Adolphstrasse 6.

Glasweiser Ausschank,
direct vom Fass, F 116

à la Bodega

von Portwein, Sherry, Madeira,
Malaga, Marsala, Ungar, bei Wilt.
Schwenk, Conditorei, Taunusstr.

Fleisch-Abfall.
1. Qual. Ochsen-
und Rindfleisch
56 Pf. Goldaasse 8.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Rheinfahrt 16. Juni

(Diebrich-St. Goar).

Abfahrt: Wiesbaden Vorm. 8.00 Uhr
mit dem fahrplanmäßigen Zug, Rhein-
bahnhof. F 346

NB. Die Reisetheilnehmer wollen sich
ab 7 1/2 Uhr zum Umtausch der Coupons recht-
zeitig einfinden. — Bei Theilnehmerkarten,
welche bis Donnerstag Abend nicht gelöst sind,
erhöht sich der Preis um 50 Pf. pro Person.
Der Vorstand.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Bauschreinerei Carl Müller
(Inh. Ernst Müller).
Telephon-Anschluss
No. 733.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Eine Parthie
**Betttücher und
Kopftücher**

mit Hochbaumverzierungen (je 4 Kissen u. 2 Bett-
tücher), aus Madapol. und Zeinen (Rosenleide)
gebrauchsfertig, werden wegen Aufgabe des Artikels
billig abgegeben.

W. Kussmaul,
Langgasse 8.

Schöne Dinerpflanzen billig
verkauft Diebrichstrasse 25.

Bekanntmachung.
Morgen Mittwoch,
 den 12., u. Donnerstag, den 13. Juni,
 jedesmal Vormittags von 10—12 U. v.
 und Nachmittags von 4—6 Uhr,
 kommen in dem Hause

Marktstraße 1, 1. Stock
 (früher Amtsgerecht),
 wegen schleuniger Räumung
 folgende neue Möbel als:

2 complete feine Schlaf-
 zimmer (hell Satinholz),
 1 eichen. Speisezimmer,
 bestehend aus: 1 Büffet, 1 Auszieh-
 tisch für 20 Personen, 6 Stühle, ein
 Sopha, 1 Tresor, 1 Spiegel mit
 Trümeau, 3 kleine Nussbaum-Büffels,
 5 Herren-Schreibstühle, Nussb.-Betten,
 Waschkommode m. Marmor, Nachttisch,
 Nussbaum-Schränke, 2 Kameltaschen-
 Sophas, Tische u. Ausziehtische, Küchen-
 schränke, Glasvase, Kleiderstühle, Handtuch-
 gestelle, sowie noch Verschiedenes. 8718

Sämtliche angeführte
 Möbel werden zu jedem
 annehmbaren Preise ab-
 gegeben.

Der Beauftragte.

Wir kaufen dieser Tage einen

**Riesenposten
 Damen-
 Kleiderstoffe,**

allererster Fabrikate, ganz „abnorm
 billig“ ein, bringen solche von heute
 ab mit circa

**50%
 Ermäßigung**

gegen die regulären Preise in den
 Verkauf und laden zur Besichtigung
 dieser

**Gelegenheits-
 Posten**

ergeben ein. 8677

Guggenheim & Marx
 am Schloßplatz.

Möbellager

(kein Laden)

9. Langgasse 9.
 Neue und gebrauchte Möbel.
 Ein Eichen-Speisezimmer,

Rantelsofpa, Schlafsofpa, Chaiselongues, einzelne
 Sessel, ein Schlafzimmers in dunkel Nussbaum, neue
 und gebrauchte Betten mit Haarmatratzen, Verticow,
 Wiederschrank, Trümeau, Bücher-, Spiegel- und
 Kleiderschränke, Kommoden, Konsolentische,
 Schreib-, Sopha- u. Ausziehtische, Waschkommoden
 und Nachttische, 1 Mahag.-Büffet, 1 Gd.-Büffet,
 altemodische Tische und Stühle, Küchenschränke,
 Nussentische, Kleiderstühle, Stühle aller Art, Deckbett,
 Plümeau und Kissen.

**Ladenschränke, Regale und
 Theken stets auf Lager.**

Ferd. Müller,
 D. Langgasse 9. 9. Langgasse 9.

Zwei schöne Wuschelbetten,
 ausd. poliert, mit Sprungrahmen, Woll-
 matratze, Deckbett u. 2 Kissen, a 125 Mk.
 sofort zu verk. Albrechtsstr. 46. D. D. 4107

Voranzeige.

Ernst v. Wolzogen's Buntes Theater

(Ueberbrett)

gastirt vom 18. bis 30. Juni im

Walhalla-Theater.

Billige Tapeten.

25% unter dem bisherigen Verkaufs-
 preis werden die zu dem Concursse Gros-
 heim & Wagner, Kirchgasse 11 hier,
 gehörigen Tapeten zc. ausverkauft. F 229
 Der Concursverwalter.

Trinf-Eier

vom Lande, tägl. frisch, unter Garantie ver-
 sendet, 60 Stück zu Mk. 5.20, incl. Ver-
 packung, franco gegen Nachnahme
 G. Lanwer, Damsloh i. Oldb.
 (B. H. 43086) F 151

Herkünfte

Ein gut gehendes Colonialwaaren-Geschäft
 sofort zu verkaufen. Erforderlich 16 bis 20 Mille.
 Offerten u. A. B. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Colonialwaarengeschäft, flottgehend, mit
 großem Glasfenster-Consign, Umstände halber ab-
 gegeben. Zur Uebernahme sind ca. 3-4000 Mk.
 erforderlich. Gefl. Offerten unter F. P. 125
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8681

Eine in bester Stellung seit
 mehreren Jahren betriebene
 Pension ist mit Mobiliar
 käuflich zu übernehmen und kann das Haus auf
 mehrere Jahre unter günstigen Bedingungen ver-
 mietet werden. Nähere Auskunft erteilt die
 Immobilien-Agentur von Joh. Chr. Glücklich.
 Dillheimerstraße 60. 5585

Sofort oder später gutgeh. Papier- und
 Kurzw.-Gesch. zu verk. N. im Tagbl.-Verl. 5436

Ein eleg. eingericht. Cigarren-
 Geschäft in guter Geschäftslage
 und billiger Miete ist sofort Umstände halber
 zu verkaufen. Näheres Herberstraße 9, 2 bei
 Hammerer.

Droschken-Fuhrwerk mit Nummer zu verk.
 Anfragen im Tagbl.-Verlag. 8582

Ein Droschken-Fuhrwerk mit Concession billig
 zu verkaufen. Offerten unter F. Z. 1032 an
 den Tagbl.-Verlag. 7704

Kirchgasse 17 ist wegen Aufgabe
 des Geschäfts ein Metzger-
 Fuhrwerk zu verkaufen.

Ein Wallahpferd, 4-jährig, zugfest,
 fehlerfrei, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag.
 Dasselbst ein Jagdhund zu verkaufen. F 157

33 hochedle Vog.-L. a. verk. Vinterstr. 10. 8659

G. Pop-Lenz. (Wannich), zimmert, hochf. Kasse,
 mit Stammh. b. zu vk. Vertramstr. 22, Dth 2 r.

Bernhardiner S. preiswerth zu verkaufen.
 Näheres Tagbl.-Verlag. 8657

Ein zahmes Fufsenhäschen für 10 Mark
 zu verk. bei Wet, Blücherstraße 8, 1. 8180

Gähner, Dittich. Silbermöbel, pram., reindr.,
 1 Sofa u. 4 Stühle, fogen. Todtstiege, zu verk.
 S. Kurandt, Viehtrieb a. Hth., Karlsru. 7. Dasselbst
 e. erstkl. reindr. Tischl., 1 1/2 S. a. Thier, Gt. pr.,
 im Aufst. zu vk., weil Besitzer (Oberförst.) gehorht.

Papagei, 1-jährig, spricht, singt, pfeift, lacht u.
 w. l. gel., m. eleg. gr. Bauer f. b. 5. Br. v. 100 Mk.
 w. M. a. Bl. in g. D. a. verk. Zu vk. v. 10-12.
 Händler verb. Dr. Wichert, Tammstr. 5, 1.

Frank, neu, fein, für große Figur, billig ab-
 gegeben. Näheres Tagbl.-Verlag. 8652

Gelegenheitskauf.
 Wegen vorgerückter Saison einen Posten
 Herren-Kleidung nach Maß, prima Stoffe, jeder
 Anzug nur 45 Mark. Jahnstraße 12. Feinste
 Referenzen zur Verfügung. 8074

Sofort verschickene gut erhaltene
 Kleider wegen Trauer zu verkaufen. Näb. im
 Tagbl.-Verlag. 8725

Eigene und neue Parade-Uniform
 -Jasentrie - große schlanke Figur, zu ver-
 kaufen. Näb. Jahnstraße 42, 1. 8678

Zwei Delgemälde,
 Landschaften, billia zu verk. Albrechtsstr. 46. 7062

Gutgehende Kasten-Uhr,

poliert, in Rococo, 1 einzgl. Bettstelle mit
 Sprungrahmen, 1 zweigl. gutes Deckbett mit 2
 Kissen, 1 Blumenstisch, Koffer, Spiegel, Bilder
 u. dergl. billig zu verkaufen Hochstraße 29.

Ein Paar antike goldene Ohr-
 ringe, sowie 9 Meier Tisch-
 bedentisch, für Garten- oder Wirtschaftliche
 passend, preiswerth zu verkaufen. Händler ver-
 treten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8697

Meyer's Conversations-Lexikon zu ver-
 kaufen Bahnhofstraße 5, bei Leuenberg.

Größere Partie Negative - Stereoskop-
 Aufnahmen - zur Vervielfältigung geeignet,
 abzugeben. Angebote unter R. D. 82
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast neues Pianino (Bechstein) für
 Mk. 600 zu verk. Näheres im Tagbl.-Verl. 8133

Ein n. Piano b. zu vk. Dr. Burgstr. 17. 2856

Gut erhaltenes Pianino zu verkaufen
 Albrechtsstraße 12, Gartenstraße 1 St.

Decimal- und Tafelwaagen
 empf. bill. F. Füssner, Dillstraße 6. 8723

Billig zu verk.: Betten, Verticows, Sophas,
 Sessel, Schränke, Tische, Stühle, Regulator,
 Spiegel, Bilder, Gipsfiguren u. noch vieles Andere.
 Herberstraße 42, 2.

Verf. eleg. Schlafzimmers-Einrichtungen, einz.
 Betten, Waschkommode, Nachttische, Kleiderschr.,
 Spiegel, versch. eleg. Büffet in Nussb. u. Eichen,
 Herrenschreibtische, Verticow, Kommode, Consul- u.
 Gallerie, Ornamente u. eins. Sophas, Divans
 u. Ottomane, Tische, Stühle u. Spiegel aller Art,
 versch. prachtvolle Stahl- u. Kupferstiche,
 sowie alle Arten Luxus- und Gebrauchsmöbel zu
 staunend billigen Preisen.

Ph. Seibel, Bleichstraße 24

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen
 Einsparnis der Bodenmiete sehr bill. zu verk.: vollst.
 Betten (pol. u. lack.) 60-150 Mk., Bettst. (pol. u.
 lack.) 17-50 Mk., Kleiderschränke (1- u. 2thür.)
 21-50 Mk., Verticows (pol.) 34 bis 60 Mk., Kom-
 (pol.) 26-35 Mk., Küchenschränke 23-38 Mk.,
 Sprung. 18-25 Mk., Matratzen u. Segros, Woll-
 Kissen u. Paar 10-50 Mk., Deckbetten 12-30 Mk.,
 Sophas u. Ausziehtische (pol.) 15-25 Mk., Sophas
 und Ottomane 25-70 Mk., Küchen- und
 Himmertische 6-11 Mk., alle Sorten Stühle,
 Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschränke
 u. i. w. Frankfurterstraße 19, Dth. Part. u. Dth. Part.

Wegen Ueberfüllung der Räume verkaufe zu
 sehr herabgesetzten Preisen, als: Pol. u. lack. Betten,
 große u. kl. Sopha, Tischsofpa, Tischengarnitur,
 u. dergl. gezeichnete Büffet, Florentiner Goldspiegel,
 Schreibstühle, Schreibtisch, große u. kleine Waschk-
 toilette mit Marmor, pol. Kommoden, verstellbare
 Chaiselongue, sehr praktische Verticow, Pfeilerstühle,
 Spiegelstühle, Kleider- und Küchenschränke, alle
 Arten Tische, Stühle und Spiegel, sowie ganze
 Ausstattungen sehr billig.

Jean Thüring,
 Marktstraße 23, Dth.,
 gegenüber dem Einhorn.

Neues Bett mit 4. Dampf u. 1. Jahnenschild
 bill. zu verk. Näb. Herberstraße 21, 1 r. 8590

Ein Kinderbett zu verk. Steinstraße 25, 1 St.

Eine Koffhaarm., 1 Segros, mit Keil,
 2 Strohkübel, billig Al. Schwalbacherstr. 8, 1 St.

Gerren u. Damen-Schreibt. 27,
 Spiegelst. 73, Verticow 42, Schiffe u.
 Schlafzimmers, Tischen, sowie Gobelin-
 Garnitur, Betten, Waschk., sowie alles
 Erdentl. bill. Walramstr. 12, 2 St. r. 7393

Ein rothbraunes Plüsch-Chaiselongue
 steht billig zu verkaufen Kapellenstraße 10, B.

Verschiedene Garnituren mit Plüsch- und
 Seidenbezug, Tischendivans und Ottomane in
 elegant billigen Saalstraße 16. 8829

Fortzugs halber zu verkaufen:
 ein Rantelsofpa mit Spiegel, 1 Brantischrank,
 Trümeau, 1 Holzstühle mit Nussb., 3 eiserne
 Bettstellen, Waschklosette, 2 Bilder, 3 Stühle.
 Zu besichtigen bis Mittags 3 Uhr Herber-
 straße 9, 2 links.

Neues Taschensofpa, grün, 80, bordeaux 80,
 dreifig. Divan mit Nussb.-Sattel 60, Divan,
 bequem zum Schlafen, 65, kl. Sofa 15 Mk.
 Reichelberg 9, 1. Rotherdt. 8717

Ein gutes gebrauchtes Schlaf-Canape, mit
 braunem Plüsch bezogen, billig zu verkaufen
 Saalstraße 16. 8368

Ein gebrauchtes Büffet, Ausziehtisch, Servier-
 tisch und Hohlstühle billig zu verkaufen. Näheres
 Tammstraße 33/35, im Hof.

Sd. neuer Kleiderschr. Seerobenstr. 9, Dth. 2.
 Zwei p. Tische (Seleg.) b. Wauerg. 30, B. 7005

Ein lack. und 4 pol. Kleiderschränke,
 2 Spiegelstühle, einige Betten sind billig
 zu verkaufen Seerobenstraße 18 b. Maurer.

Tannen- u. Nussb.-Kleiderschränke 18, 20 und
 28 Mk., Vertic., Tisch b. zu v. Herberstr. 89, D. 1.

Ein Waschtisch und Küchengeräthschaften zu
 verkaufen Dohlemerstraße 9, 3 St.

Drei Stück 2thür. Gipschränke, sowie zwei
 Küchenschränke, Alles noch sehr gut erhalten, billig
 zu verkaufen Goldstraße 10. 8411

Ein gut erhaltener Gipsschrank billig zu verk.
 Schachtstraße 24, Laden.

Fliegenschrank, Sandmangel,
 Waschklosette zu verkaufen
 Moorstr. 8, 3 Tr. Anzuleben Born. 12-1 Uhr.

Zwei Ladenschränke mit Aufhängen und
 Marmorplatten (162-74 Cmt. u. 113-62 Cmt.)
 zu verkaufen Herberstraße 22, 1. 4065

Spezialwaaren-Einrichtung preiswerth
 zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8692

Ein Laden-Schrank, 3 Mtr. lang,
 60 Cmt. tief, mit Glasfronten zum Schieben, billig
 zu verkaufen Kirchhofstraße 4, Laden. 8469

Gebr. Marquise z. verk. Hermannstr. 22, 8125

Marquisen, für Fenster, gut
 erhalten, billig zu
 verkaufen Kirchstraße 18, 2. St. 7762

Ein Glas-Landauer, 4-Platzswagen, Feder-
 rolle billig zu verkaufen Dammstraße 5. 8626

Zu verkaufen: ein fast neues Droschke,
 ein sehr gut erhaltenes Coupé, bisher von
 Herrn Dr. Kampmann gefahren. Ein-
 zusehen bei Antiquar Ludwig Gerhardt,
 Albrechtsstraße 37.

Ein g. Brest, eine l. geb. Federrolle, ein neuer
 Mehrgarten b. zu verk. Dohlemerstr. 74. 8323

Gut erh. Brest, vierzig. u. ein geb. Halb-
 verdeck preisw. zu verk. Schwalbacherstr. 57. 8452

Eine leichte Federrolle für Wasche, Bierac.
 zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, 1. 8230

Schöner Geschäfts-Handwagen billig zu
 verkaufen Weidenstraße 11, Part. r. 4777

Versch. Gonds, Schreiner, Plachen,
 Gärtner, Stoh- und Sandfarren billig
 zu verkaufen Jahnstraße 2, 1 St. l.

Ein Handfarren, für Schreiner od. Tapezier,
 für 25 Mk. zu verk. Näb. Tagbl.-Verlag. 8710

Handfarren mit Feder, fast
 ganz neu, billig zu verkaufen.
 Näb. Bahnhofstraße 14, im Seifengeschäft. 8585

Neuer fahrb. Handfarren b. z. v. Jahnstr. 4.
 Anzugs halber zu verk. 1 Frankfurter, ein
 2th. Kleiderschr., 1 Küchenschr., 1 vollst. Bett, 2 Tische,
 Stühle u. 1 Piano. Näb. Herberstraße 33, Laden.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu ver-
 kaufen Dohlemerstraße 30.

Kinderw. b. z. v. Herberstr. 2, D. 1. 8653

Kinderwagen, wenig gebraucht, zu verkaufen
 Neugasse 7a, Laden.

Ein gut erhalt. Kinderwagen zu verkaufen
 Seerobenstraße 23, 1 l.

Eleganter, gut erhaltener, moderner Sport-
 wagen zu verkaufen Herberstraße 68, B.

Eleg. zweifig. Sportwagen zur Hälfte des
 Anschaffungspr. abzug. Herberstr. 15, Dth. 2 St.

Fast neues Touren-Rad (Adler) u. 1 Kraden-
 Rad b. z. v. Schmidt, Herberstr. 16, B. l. 8694

Damen-Rad, neu, für 100 Mk. zu verk.
 Karlsruferstraße 40, 1 l. 8311

Damen-Rad zu vk. Goldstraße 10. 6414

Ein Herrenrad, g. erh., z. verk.
 Das. kann auch gegen ein Damen-
 rad umget. werden. Näb. Karlsruferstraße 21, Laden.

Elegantes Damen-Rad billig zu verkaufen
 Gde Seerobenstraße und Albrechtsstraße 1, 2.

Ein Transport-Dreirad mit Kasten,
 fast neu, billig zu verkaufen. 8410
 Carl Kreidel, Bahnhofstraße 22.

Kleiner Bauplatz
Im südlichen Stadtteil zu kaufen gesucht. Offerten
unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. 8629

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
Hypotheken-Baufgelder
vermittelt Sessal Meyer Sulzberger.
Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5529

Größere Capitalien
sind wieder zur Verfügung. 5565
Lebensversicherungs- und Sparbank
in Stuttgart.

300,000 Mk. sind in bel. Beträgen zu 4 1/2 %
auszuleihen. Offert. unter
W. Z. B. 1055 an d. Tagbl.-Verlag.
120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen
gute 1. Hypothek bis zu 66 % der Lage
auszul. Offert. unter W. Z. 997
an den Tagbl.-Verlag. 6012

Miszuleihen
wünsche ich 180,000 Mk., auch in getheilten
Beträgen, auf 1. u. 2. Hypotheken. Off.
unter W. Z. B. 1055 an d. Tagbl.-Verlag.
50-80,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu
vill. Zinsf. auszul. Off. u. S. W. 457
a. d. Tagbl.-Verl. 8289
50 Mk. auf 1. Hypothek auf 1. Oktober aus-
zuleihen. Näheres Herthol 8. 8131
50,000 Mk. 2. Hypothek, ferner 17,000 Mk.
erste oder gute zweite zogleich auszuleihen.
Reflektanten müssen Auszug vorlegen. 8375
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

30-40,000 Mk. auf gute 2. Hyp.
sogleich auszuleihen. Offerten unter
H. C. 46 an den Tagbl.-Verlag.
10-12,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen.
Off. u. U. R. 349 an den Tagbl.-Verl. 8069
10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, nicht über
1/2 der Lage, auf sofort auszuleihen. Offerten
unt. Z. Z. A. 1056 a. d. Tagbl.-Verl. 8166

Mk. 15,000 2. Hypothek auf mit
prima Object auszu-
leihen. Off. u. S. R. 105 Tagbl.-Verlag.
20-100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth.
unter günst. Bedingg. auszul., auch
getheilt. Off. u. H. G. 134 a. d.
Tagbl.-Verl. 8720
28-30,000 Mk. sind auf 1. Hyp. oder auch auf
gute zweite direct nach der Landesb. oder nach
50 % der Lage sofort oder 1. Juli auszuleihen.
Off. u. W. F. 131 a. d. Tagbl.-Verl. 8716
25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu
maß. Zinsf. auszul., auch getheilt. Off.
u. A. G. 133 a. d. Tagbl.-Verl. 8719

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kosten-
los freie Nachweis
guter Hypotheken. Meyer Sulzberger.
Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5559

30-100,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth.
auf ein neues rentabl. Geschäftshaus im
Mittelpunkt d. Stadt von sehr vermög.
Geschäftsm. gef. Off. u. H. C. 52
a. d. Tagbl.-Verl. 8286
60,000 Mk., 20,000 Mk. und 10,000 Mk.
gute Anlagen, gegen 5 % gef. Ausz. u. Rab.
kostenfr. d. Lud. Winkler, Marktstr. 6, 2.
50-70,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth.
auf ein neues rentabl. Geschäftshaus u.
Wohnhaus in guter besserer Lage von
sehr vermög. Manne u. prompt. Zinsf.
gef. Off. u. O. W. 454 a. d.
Tagbl.-Verl. 8286
52,000 Mk. auf g. 1. Hypothek zu 4 1/2 % gef. Off.
Tage 95,000 Mk. Offerten unter S. R. 347
an den Tagbl.-Verlag. 8071

30-40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu
5-5 1/2 % auf ein hochf. sehr rentabl.
besseres Wohnhaus in sehr guter feiner
Lage v. sehr vermög. Manne u. prompt.
Zinsf. gef. Off. u. J. V. 427 an
den Tagbl.-Verlag. 8202
30,000 Mk. 1. Hypothek, Tage 84,000 Mk. zu
5 % gef. Offerten unter P. V. 983 an
den Tagbl.-Verlag. 7502
20-25,000 Mk., auch bis 25,000 Mk., geg.
sehr gute 2. Hyp. nach d. Landesb. zu
5 % auf ein sehr rentabl. gut. Geschäftsh.
haus, nahe d. Langgasse, gef. Off. Off.
u. H. V. 426 a. d. Tagbl.-Verl. 8291

Auf ein Haus in guter Lage wird auf
2. Hypothek ein Capital von 20- bis
25,000 Mk. sofort gesucht. Off. unter
Chiff. N. P. 871 abg. im Tagbl.-Verl. 5560

1. Hypothek

in der Höhe von 40-45,000 Mk. auf
prima Landhaus, an der Wiesbadener
Messe gelegen, gesucht. Offerten unter
B. D. 70 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. auf 1. Hypoth. vom Selbstdarleiber
auf 1. Juli gef. Tage des Objects 35,000 Mk.
Offerten erbeten unter T. U. R. 1052 an
den Tagbl.-Verlag. 8142

10-14,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth.
zu 5 % auf ein gutes Geschäftshaus in
vereherrlicher Lage von vermög. Manne
u. prompt. Zinsf. gef. Off. u.
P. W. 455 a. d. Tagbl.-Verl. 8287

Ein erhaltener 4 1/2 % Restkaufschilling von
16,000 Mk. zu cediren gesucht. Offerten unter
T. B. 85 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. (63 %
d. Lage) zu 5 % auf ein hochf. Object
von sehr vermög. vornehmen Mann u.
prompt. Zinsf. gef. Off. u. O. A. 14
a. d. Tagbl.-Verl. 8402

22,000 Mk. auf g. 1. Hypothek gef. Offerten
unter T. R. 348 an den Tagbl.-Verl. 8070

8-10,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. zu
4 1/2-5 % auf werthvolle Grundstücke in
guter Lage im Werthe von 25,000 Mk.
gef. Off. u. H. W. 456 a. d.
Tagbl.-Verl. 8283

15,000 Mk. auf g. 2. Hyp. u. d. Landesbank gef.
Off. u. V. R. 350 an den Tagbl.-Verl. 8068

10,000 Mk. auf g. 2. Hypoth. zu leihen gesucht.
Off. u. W. R. 451 an den Tagbl.-Verl. 8067

3000 Mk. 2. Hyp. zu 5 % auf mein
bief., in best. Lage bef. Geschäftsh. gef.
Ausz. u. C. W. 413 a. d. Tagbl.-Verl.

17-20,000 Mk. 2. Hypoth.
zum 1. Juli von pünftlichem Zinszahler
zu leihen gesucht. Off. Offerten unter
C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Prima 2. Hypotheken

wünsche ich auf zwei dieselbe Häuser im Betrag
von 20- und 40,000 Mk. anzunehmen.
Offerten unter S. P. S. 1062 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.
2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und
pünftliche Rinszahlung zu leihen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 1668

Verloren Gefunden

Verloren am Sonntag

entw. der in der Stadt zwischen Langgasse, Wilhelm-
straße am Kurhaus oder auf dem Wege nach
Schlangenbad, Nantenhal, Viebrich eine goldene
Damenuhr mit doppeltem Deckel, Monogramm
J. H. und innen graviert Weinachten mit Jahres-
zahl. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung in
Pension Rupprecht, Nöckerstraße 5.

Verloren

am Freitag Abend im
Viebricher Park eine
Broche mit Stein. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben im Viebricher Schloß. P 157

Verloren

eine längliche Broche
mit einem Brillant. Ab-
zugeben gegen gute Belohnung Taunusstr. 38, P.
bei Fr. Fleischer.

Verloren ein silb. Kettenarmband. Abzug.
a. gute Belohnung Albrechtstraße 14, 1.

Verloren

ein Bund Schlüssel
auf dem Wege von der
Kirchgasse nach dem Markt, durch Schul-, Neu- u.
Mauerstraße. Gegen Belohn. abzug. Kirchgasse 26.

Verloren ein Photographie-Kopf in Rolle.
Gegen Belohnung abzug. Dohrimerstraße 6, 2. l.

Verloren

oder in einer Droschke
Samstag Abend ab
Victoria-Hotel liegen geblieben ein Badet., enthält.
Tischläufer. Abzug. geg. Bel. Kapellenstr. 35, P.

Das Kind im grauen Kleid und mit blondem
Haar, welches am Sonnabend den grünen Sport-
wagen im Herthol mitnahm, wird gebeten,
denselben gegen Belohnung Elisabethenstraße 8, 2,
abzugeben.

Kleiner Papagei zugeflogen
Adolphstraße 37, 2.

Fremden-Verzeichniss vom 10. Juni 1901.

Adler. Excell. Graf von Zedlitz- Trützschler, Oberpräsid. d. Provinz Hessen-Nassau und Staatsminister a. D. m. Diener. Cassel Gräfin, Fabrikdirect., m. Tochter. Ostrow Rögeberg, A. Schwelm Fuhr, Fr. Schwelm Fuhr, Fr. Schwelm Aegir. Blank, Kfm. Frankfurt Jätjen, Kfm. Frankfurt Waldmann, Kfm. Berlin Kreglinger, Kfm. Antwerpen Wilmsen, m. Tochter. Philadelphia Bahnhof-Hotel. Schmidt, Kiel Schmidt, Fr. Kiel Beyer, Fr. Erfurt Schadewitz, 2 Hrn. Cassel Block. Steg, H., Mühlenbes., m. Frau. Pasewalk Schwarzer Beck. Kley, P. Fr. Düsseldorf Hirschel, F. Fr. Düsseldorf Houben-Donneax, Fabrik- bes., m. Frau. Verviers Almers, O. Fr. Stuttgart v. Bullion, H., Hauptmann. Augsburg Lauten, C. Fr. Bonn Astemer, Fr., m. S. Bonn Lehrcke, Geh. Rath im Finanzministerium, mit Frau. Berlin Herzog, A., Kfm. Neugersdorf Franz, P., Frau Rent. Charlottenburg Günther, M., Fr. Geb. Rath. Berlin Mohrmann, Fabrikdir., Dr. Jarmen Engelsmann, T., Fabrik- director. Badersleben Kurtz, M., Fabrikdirector. Jarmen Dahlheim. Müller. Motel, m. Frau. Boulogne Michaelis, Frau San.-Rath. Dr. Einhorn. Schwenk, Kfm. München Wolf, Kfm. Frankfurt Engel, Kfm. Neudamm Ulrich, Kfm. Oberschönewitz Maier, Kfm. Färth Bauer, Kfm., m. Frau. Karlsruhe Levi, Kfm. Frankfurt Jungblut, Kfm. Hamburg Eisenbahn-Hotel. Fuss, Fr. Bremen Aussleben, Fr. Bremen Feise, Fr. Bremen Schröder, Fr. Hamburg Paulmann, Fr. Hamburg Schröder, Hamburg Klippel, Kfm., m. Fr. Dortmund Schub, Kfm. Nürnberg Engel. Hammer, M., Apoth. Berlin	Schulte, W. Elmund, A. Stockholm Bomann, G. Fr. Stockholm Elmund, G. Fr. Stockholm Stecker, P. Fr. Leipzig v. Dallmer, Excell., Frau. m. Begl. Dresden Martin, Fr. Kötzschenbroda Isamer, Kgl. Bergrath, m. Frau. Waldenburg Englischer Hof. Weiler, M., m. Fr. Brakel Kirchheimer, J. Heilbronn Voigt, A., Fr. Menow Hotel Fuhr. Weber, Rechtsanwalt, Dr. m. Frau. Altona Lange, Fr. Sernborn Kuhn, Frau Apotheker. Lauterbach Strutt, Fr. Lauterbach Pindus, Rent., m. Frau. Nordhausen Grüner Wald. Heubach, Fabr., m. Frau. München Lyhsen, Operasänger, Berlin Krämer, Kfm. Kreuznach Höcher, Kfm. Ulm Loeb, Dr., m. Tochter. Limburg Hess, Heidelberg Hagaard, Hamburg Friedenstein, Kfm. Berlin Koehler, Kfm. Düsseldorf Jensen, Kfm. Kopenhagen Ascher, Kfm., m. Fr. Berlin Bartsch, Rent., m. Frau. Hamburg Happel. Heffler, Kfm., m. Tochter. Lübeck Kröhnert, Ingen., m. Frau. Hamburg Buchenthal, Kfm. Mannheim Doering, Kfm. Kassel Kisse, Kfm. Strassburg Hrb, Kfm. Strassburg Hotel Hohenzollern Paissant, Fr. Brüssel Vier Jahreszeiten. Mentzel, Leut. a. D. Berlin Luna, London v. Krieken, Fr., m. Begl. N.-Ingelheim Kaiserhof. Kaskel, Baron. München Trebitsch. Wien Karpfen. Schmitt, Kfm., m. Fr. Berlin Kempfer, Kfm. Hamburg Wels, Lehrer. Andernach Körner, Lehrer. Hannover Richter, Kfm. Halle Jung, Kfm. Hanau Fischer, Ingen. Leipzig Goldenes Kreuz. Zschetzschingek, Rent. Erfurt Hocke, Inspector. Beuthen Christel, Fr. Kattowitz Goldene Krone. Rüdiger, Fabrikbes. Chemnitz Diets, Fr. Bromberg Kronprinz. Herold. Hof Eisenmann, m. Fr. Nürnberg	Weil, Fr. Eisenmann, Kfm. Nürnberg Jacobus, Kfm. Noerenberg Dreschfeld. Schweinfurt Sanatorium Lindenhof. Klein, Rent. Hergabern Hintze, Fr. Boppard Hotel Lloyd. Koch, Kfm. Höchst Bernstein. Barth Metropole und Monopole. Rämpf, Fabr., m. Fr. Philadelphia Ball, Kfm. Berlin Beckmann, Kgl. Landrath, Dr. Usingen Goehfert, Fabrikdirector. Wärzen Küster. Gladbach Schultz. Kopenhagen Pollitz. Frankfurt Bauschütz, Kfm. Berlin Nassauer Hof. van Hattum, m. Fr. Haag van Hattum van Ellenouts- dyk, m. Fam. Haag Holländer. Köln Williams, Fr., m. Courier. London Williams, m. Bed. London Enthoven. Amsterdam Sonen, m. Fam. New-York Heyer, Oberleut. Ehrenbreitstein Wielopolaki, m. Fr. u. Bed. Russland Nerthol. Ernst. Wassa Bruncken, Fr. Burhave Nonnenhof. Jordan, Kfm. Frankfurt Ruff, Kfm. Paris Marx, Kfm. Berlin Drupp, Kfm. Dresden Vosler, Kfm. Ludwigsburg Collin, Kfm. Frankfurt Böker, Kfm. Dortmund Wästen, Fabr., m. Fr. Köln Bokmühl, Fabr. Barmen Männel, Kfm. Köln Schneider, Rechn.-Rath, m. Fr. Essen Ropsch, Rector. Berlin Schaefer, Fabr. St. Louis Krey, Fabr. St. Louis Krey, Rent., m. Fr. St. Louis Bodenstein, Kfm. Essen Rothstein, Kfm. Elberfeld Eiffel. Essen Rigler, Kfm. Berlin Graetz, Kfm. Berlin Oranien. Deeking Dura, Fr. Dordrecht Vering, m. Fam. Hamburg Park-Hotel. Haber, Fabr., m. Tochter. Pirmasens Pfälzer Hof. Piesemann. Dirschau Thily. Hamburg Zur neuen Post. Heuns, Fr., m. Sohn. Barmen Gassner, Kfm. Nürnberg	Meer, Kfm. Kunkel, Bürgermeister. Laubach Geib. Solzbach Promenade - Hotel. Nette, Dr. Braunschweig Sterber. Berlin Domin-Knechten, Beamter. Luxemburg Knechten, Fr. Luxemburg Nürnberg. Köln Reichspost. Schau, Kfm., m. Tochter. Chemnitz Traube, Musik-Director. Wesel Schuhmann, Kfm., m. Fr. Elberfeld Winkler, Eisenbahn- Secretär. Wesel Göcken, m. Fr. Krefeld Schaefer. Krefeld Hathung, Assistent. Lambrecht Hallanz, Kfm. Zweibrücken Winter, Kfm. Elberfeld Schneider, Kfm. Köln Rhein-Hotel. Ballenitry, Apotheker, m. Fr. Weeps Frebs, Kfm., m. Fr. Elfeld Frühstück, Architekt., m. Fr. Oldenburg Plallmann, Gutsbes., m. Fr. Eckhom Ulrichs, Director. Malkammer Rehmann. Köln Schlöter, Ingen., m. Fr. Stetten Echump, Kfm. Petersburg Press, Rent. Münster Schmidt, m. Fam. Blankenese Hotel zum Rheinstein. Koch, Rent., m. Tochter. Magdeburg Gassmann, Kfm. Dortmund Römerbad. Semrau, Rent., m. Fr. Königsberg Wolf, Fr. Nordhausen Drobisch, Fr. Grossenbain Pohlmann, Fr. Breslau Meyer, Kfm., m. Fr. Erfurt Blumenau, Fr., Dr. Braunschweig Blumenau, Fr. Braunschweig Possart, Steuer-Inspector. Marburg von Dolfs, Fr. Berlin Rose. Hawksford, m. Fr. Jersey Heales, Fr. Tunbridge-Weils Bennett, Fr. Tunbridge-Weils Theilmann, J. H., Kfm. Hull Rutledge, J. Irland Rutledge, Fr. Irland van Someren Greve, E. W., m. Fr. Haarlem Ritter v. Swiezawski, Gutsbes. Russ. Polen Schwan. Walther, Fr. Nieder-Ingelheim von Kraemer, Fr. Helsingfors	Schweinsberg. Jeritzky, Kfm. Charlottenburg Günther, Kfm. Frankfurt Saum, Kfm. Köln Berek, Kfm., m. Fr. u. T. Aisen Feldbauer, Kfm. Wien Gerhardt, Kfm. Düsseldorf Gard, m. Fr. Berlin v. Massow, Major. Martsburg Jacoby, Kfm., m. Fr. Dresden Spiegel. Müller, Albert, Kfm. Neustadt Weiser, H., Fr. Neustadt Grossmann, H., Fr. Salzaugen Nussbaum, J., m. Fr. Meiningen Leuschner, P., Kfm. Dresden Knott, A., Fr. Dorteck Zundig, A. Köln Assenmacher, J. Köln Freitag, D., Fr. Grevesmühlen Doormann, J., Fr. Hamburg Maurer, m. Tocht. Zabern Nussbaum, Fr. Nordheim Tannhäuser. Wandelt, Referend. Kahle Stein, Kfm. Leipzig Schramm, Kfm. Hannover Wahlershausen Koopmann, Kfm. Köln Dippman. Oschatz Neuman, Kfm. Mannheim Zilas, Kfm. Schöberg Novan. Frankfurt Körner, Kfm. Mannheim Störz, Fr. Mannheim Munier, Fr. Mannheim Meyer, Fabr. Andernach Meyer, Fr. Andernach Jeschke, Kfm. Düsseldorf Doerschuck, Kfm. Coblenz Dömhoff, Kfm. Mannheim Trochtra, Seekapitän. Vlissingen Trochtra, m. Fr. Vlissingen Henrich, Kfm., m. Fr. Dortmund Siegens, Kfm., m. Fr. Emden Peters, Kfm., m. Fr. Bochum Roth, Kfm. Bochum Armand, Fr. Kfm. Paris Müller, Student. Frankfurt Gronau, Kfm. Hamburg Schmidt, Kfm. Cattersfeld Wolke, Kfm. Leipzig Feld, Kfm. Bendorf Bolke, Inspector. Darmstadt Weinberg, Kfm. Herford Tannus-Hotel. Blumenau, Fr., Dr. Braunschweig Blumenau, Fr., Rent. Braunschweig Schroeder, Rent. Christiania Bulhaupt, m. Fr. Bonn Knoblauch, m. Fr. Paris Castner, Kfm., m. Fr. Berlin Castner, Fr. Berlin Hoppe, Kfm. Minden	Gewert, Fr., Rent. Flensburg v. Altvörden, Kfm., m. Fr. Hamburg Graf Finkensteil, Landrath, m. Fr. Matschdorf Elae, Justizrath. Halle Bastner, Fabr. Landshut Hemmler, Kfm. München Nellinghausen, Kfm. Düsseldorf Both, Dr. med. Hattenheim Victoria. Masthand, Dr., m. Fr. Walsall Lessing, Fr., m. Tochter. Oberlahnstein Frhr. von Stein, Oberhof- marschall. Meiningen Offermann, Kfm., m. Fr. Köln Sartoni, m. Fr. Köln Beger, Fabrikdirect., m. Fr. Köln Lobe, Fabrikdirect., m. Fr. Köln Wansey. England Pottig, Rent. Wien Jurgens, Ingen. Hamburg Fink. Krefeld Ossendorf. Brüssel Baron de Hahn. Curland von Beckerath, Landrath, m. Fr. Dillenburg Vogel. Ambrosius, m. Fr. Duisburg Dejong Schreurs, m. Fr. Maastricht Scholz, Fr. Hannover de Boer. Arnheim Sander. Leipzig Weins. Kohitz, m. Fr. Libau Deisner, Hotelbes. Bad Ems Heitmüller. Hannover Nopol, m. Fr. Amsterdam Westfälischer Hof. Fuglsang, Fr. Hadersleben Frank, R., Fr. Zweibrücken Kennenknecht, Fr. Zweibrücken In Privathäusern: Villa Albion. Vollmer, Rent., m. Fam. Berlin Lehmann, Fr., Rent., m. Tochter. Berlin Lehmann, A., Fr., Rent. Guben Pension Anglaise. Birkner, Rent., m. Frau. Amerika Boyd, Fr. Rent. England Boyd, Rent. England de Roeder, Rent., m. Frau. England Villa Bergh. Dabow, H., m. Frau. Hamburg Villa Columbia. Kefenstein, K., jr., Kfm. Berlin Pian, A., Frau, m. Kind. Krakau Gully, Fr. Krakau Elisabethenstraße 17. Fischer, K., Frau Rent. Duisburg Straub, M., Frau Rent. Kitzingen	Jacobi, Ch., Ober-Post- Assistent. Hannover Pension Herma. Korn, Frau Dr. med. Kaiserslautern Athenstaedt, Fr. Hannover Fuchs, Fr. Gera Reuter, Frau Hauptmann. Potsdam Christl. Hospiz. Claudius, M., Fr. Hamburg Kapellenstrasse 33. Stabenrauch, W., Rent. Berlin Burmeister, E., Kfm. Stoklitz Luisenstrasse 22. Conrad, A. Metz Pension Mon-Repos. Rein, Fr. Bielefeld Villa Ottilie. Schweinsberg, O., Frau, m. Sohn. St. Johann Simonovici, H., m. Fam. Bukarest Villa Primavera. de Gorespow, A., Frau. Petersburg de Khanenko, Fr. Kiew Villa Roos. Kunigk, Frau, Landrath, m. Sohn. Berlin Levi, Fr. Berlin Olmer, Fr. Berlin Kaiser, Fr. Eisenach Villa Rupprecht. Zöfchen, A., Baumeister. Düsseldorf Bartling, W. Essen Gieser, Ch., Kfm., m. Fr. Warschau Schiefer, C., Fabrikbes., m. Fam. u. Gouvern. Mexiko Kalb, Fr. Hanau Saalgasse 1. Ey, E., Secretär. Aschersleben Villa Speranza. Eckert, J., Rent., m. Fr. Hamburg Keut, A. F., Rent., m. Fr. New-York Stiftstrasse 26. Resow, A., Oberingen. Essen Neher, C., Kfm. Heilbronn Martin, Kfm. Aachen Stiftstrasse 28, 2. Zweig, E., Fr. Drossen Taunusstrasse 27, 1. Klein, K., Fr. Frankfurt Michel, A., Fr. Frankfurt Taunusstrasse 34. Fuchs, M., Fr. Nürnberg Fuchs, E. u. E., 2 Fr. Reuss Webergasse 3. Gattung, Oberleut. Bochum Lotz, L., jr., Fabr. Giessen Lotz, Fr., Rent. Giessen Webergasse 46. Höper, H., m. Fr. Witten Pension Winter. d'Engelbronner, m. Fr. Ussig
--	--	--	---	--	--	--

Langgasse II.

100

Verschiedenes

Dr. med. Lippert,
prakt. Arzt und Nerven-Arzt,
Tanusstrasse 51/53.

Telephon 443.

Jeanne Magnin,

Doctor of dental Surgery, 8501
Tanusstrasse 13, wird am 12. d. Mts.
auf einige Wochen verreisen.

Verzogen nach meinem Hause Kellerei 6.
Adolph Stamm, Maurermeister. 8516

Die **General-Agentur** für

Wiesbaden ist von einer sehr ein-

geführten alten Lebensversicherung-Gesellschaft

1. Ranges (ohne Volksrecht) neu zu versehen.

Nichtfachleute werden ebenfalls berücksichtigt. Gefl.

Offerten unter **D. S. 229** an **F 57**

Haasenstein & Vogler A.-G.,

Frankfurt a. M.

Thätiger Theilhaber für Kaufm.

Leitung d. Gesch. z. Fabrik d. Cont.-Art.

der Baubranche u. techn. Leiter gef. Kint.

50.000 Mk. Verz. 15% p. a. n.

Off. erb. u. **J. F. 119** a. d. Tagbl.-Verl.

Tapissierwaren-Fabrik

beabsichtigt während der Saison ihre Fabrikate

in einem soliden Detailgeschäft zum (Lag. 1903) P 116

commissionsweisen Verkaufe

unter günstigen Bedingungen zu übergeben. Werthe

Reflektanten werden gebeten, gefl. Offerten unter

L. P. 388 an die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Plauen i. V., einzuliefern.

Waidgerechter Jäger

wünscht sich an einer gut besetzten

Rothe- und Rehwildjagd zu be-

theiligen, würde auch dieselbe ganz

übernehmen. Offerten u. **C. E. 91**

an den Tagbl.-Verlag.

Wer liefert lebende Forellen

nach außerhalb? — Gefällige Offerten unter

Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag. 8628

Hüte- Anverkauf in Aufgabe. Garnierte

Loges, Capots, runde Form,

a. Neuheiten in Modellen. Hüte mit und ohne

Putz, werb. angen. u. eleg. garn. a. Kinderhüte.

A. Kopp, Himmelsstraße 8, Wdh. 1 r.

Man beachte die Rückseite

der elektrischen Bahnen. 8496

Sächsisches Warenlager

Michelsberg 3. **M. Singer, Ellenbogengasse 2.**

Neu hergerichtete

Bereinsfächer mit Clavier

nach einige Tage in der Woche frei. 8602

Restoration „Zum Vater Jahn“,

Adelstraße 3. 8251

Eine Dame aus best. Kreisen

wünscht sich mit ebenf.

Dame größere Wohnung zu theilen. Offert. unter

E. V. D. 503 an den Tagbl.-Verl.

Umzüge werden per Möbel- u.

Kollwagen bestens

besorgt. 8609

Louis Blum,

Marktstraße 12. — Telephon 240.

Umzüge, sowie sonstiges Kollfahrwerk in die

Stadt und über Land besorgt billigst

Ph. Rinn, Seelenstraße 10, Part.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht

Arbeitsstelle für zu Hause. Gefl. Offerten

unter V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit flotter, sauberer Handschrift

empfiehlt sich zum Beistehen der Bücher, Adressen-

schreiben oder sonstigen schriftl. Arbeiten. Gefl.

Offerten u. T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag erb.

Buchbinder- Arbeiten aller Art besorgt

prompt und billigst

Otto Müller, Buchbinder, Körnerberg 28.

NB. Reparaturen per Postkarte erbeten.

G. Schulze, Clavierstimmer,

Wilmshäuser, 30, 2 St. 1672

Reparaturen an Nähmaschinen aller

Systeme prompt und billig unter Garantie.

Ad. Rumpf, Mechaniker, Seelstraße 16.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Trockenlegen

feuchter Wände durch Magnetsplatten, statt Holz-

zäufelung, dieselben werden nicht verputzt, sondern

man kann sofort tapezieren oder Dekorieren streichen,

lassen sie Feuchtigkeit durch. Ansuchen in meinem

Hause Kellerei 6. 8630

Doehardt

Adolph Stamm.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u.

billig ausgeführt. 5590

A. Leichter, Wilhelmstraße 48.

Gefittet wird Glas, Porz., Alabast., sowie

Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feiner, i. Waff.

hals.). Uhlmann, Luisenplatz 2. 1673

Wiener Damen-Schneiderin

empf. sich zur Anfertigung von Kostümen, Mäusen

u. feineren Strassenkleidern, sowie Aenderungen bei

bill. Berechn. **Franz Gottlieb, Kellerei 41/43, 1.**

Alphard u. L. D. ana. Kellerei 42, 3. r.

Damen-Schneider R. A. Senffleben,

Kirchgasse 32.

Tüchtige Schneiderin empf. sich in u. aus-

dem Hause. **Nab. Schulberg 8, 1 l., nicht Part.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und

außer dem Hause. **Blücherstraße 3, 1 l.**

Modermacherin empfiehlt sich in u. außer

dem Hause. **Blücherstraße 41, 1 l., 3 l.**

Schneiderin empfiehlt sich außer dem

Hause. **Schwalbacherstraße 10, 1 l., Part. 1.**

Kostüme von 6 Mk. an u. schon u. gutgehend

angefertigt, **Kinder-, Hauskleider, Mäusen.** billig.

Portier, 3. Stb. 2 l., u. d. Himmelsstr., bei Martin.

Damen-Kostüme werden eleg. angefertigt,

Preis 10 bis 14 Mark. **Schulberg 4, 1, nächst dem Michelsberg.**

Schneiderin sucht nach Stunden in u. außer

dem Hause. **Blücherstraße 105, D.**

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem

Hause. **Moritzstraße 64, 1 St. 1.**

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem

Hause. **Nab. Blücherstraße 2, 1 l., 1.**

Eine Näherin empfiehlt sich im Anfertigen

von Mäusen, sowie im Ausbessern der Kleider.

Nab. Vorstr. 13 (Blücherpl.), Wdh. Markt, rechts.

Wäsche-Kostüme u. Mäusen, auch feine,

modernisiert, reinigt und bügelt genau nach

Frauen M. Quetscher, Kellerei 33, 1 l.

Gebüte Näherin hat noch einige

Tagen z. B. Bügel- u. Wäsche- u. Bügel- u. Wäsche-

ausbessern frei. **Nab. Kellerei 13, 3.**

Wäsche, Bunt- u. Goldfäden wird bill.

besorgt **M. Webergasse 9, 2.**

Wäsche, Bunt- u. Goldfäden wird schon und

billig angef. **Hellmündstraße 51, 1 Stb. 3.**

Stieppdecken werden nach den neuesten

Modellen u. zu billigen

Preisen angefertigt, sowie

Wolle geschlumpft. **Nab. Michelsb. 7, Korb. 1884**

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Wäsche u. d. Dampfapparat ger. bei

Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarktes des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Sonntag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Berufs- und Gewerbe-Angebote, welche in der nächsten Nummer des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauft das Stück 5 Pf., von 8 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Beglaubigungen, sondern deren Kopien beizulegen; für die Berücksichtigung eines beliebigen Original-Beglaubigung oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden vernichtet.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche Gesiererin zu zwei u. drei größeren Kindern, Kinderfräul., England. od. Französin, Kinderfräul. zu zwei Mädchen, franz. Sprache, a. Stellung, Jungfer u. ang. Jungfer nach Mainz, Hotel-Bauhütlerin, sowie f. Privat, Köchinnen für 1. Häuser 25-30 Mk., Köchinnen zu zwei Beuten, prima Stell., 30 Mk., große Anzahl Servierfräul., Wäsche, nach ausw., Verkäuferinnen für Galanteriebranche in 1. Haus hier, Verkäuferin f. Chocoladenhaus f. auswärt., Servierfräul. in ein l. Café. NB. Samml. Stellen werden gegen geringe Vergütung vermittelt. Für Köchinnen und arme Mädchen Vermittlung frei. **Warles, Internationales Vermittlungs-Büreau, Vermittl. f. l. Häuser, jetzt Frau Mari. Goldgasse 18, Ecke Langgasse. Telefon 2085.**

Agence Internationale

sucht u. empfiehlt nur erstklass. Pers. für Lehr-, Erziehungsfach u. Hausbeamten. f. In- u. Ausl.

Frl. Engelhardt, Frankfurt a. M. P 5

Gesucht Redaktions-Redakteurin, event. Kinderfräulein zu einem

4-jährigen Kinde. Meldungen 9-12, 3-4 1/2

Schierkeimerstraße 4, Part. 7.

Gesucht eine Kammerjungfer, Fräul.

zur Stütze, Hausbälterinnen für Hotel, Kinderfräulein,

gelegte Kinderfräulein, große Anzahl Köchinnen für Hotel, Restaurant, Pensionen und Geschäfts- händler, tüchtige Köche- und Weißbäckerinnen (hohes Gehalt), Kammermädchen für Hotel, Bäcker- und Servierfräulein, bessere Stuben- mädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen und Köchinnen (35 Mk.).

Börner's l. Centr.-Büreau (Bür. l. Rang.),

Mauritiusstraße 4, 1. Et. Telef. 571.

Wir suchen p. 1. Juli cr. zwei tücht.

selbstständig arbeitende Buch-

halterinnen, welche auch mit dem Maschin-

schreiben (Remington) vollständig vertraut sein

müssen und durchaus perfect stenographieren

können. Sandberger Engros-Lager, 8702

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Verkäuferin für Modes sucht

Marktstraße. 8148

Verkäuferin für Meßgerei gesucht

Quersstraße 2, Ecke Kellerei, 8639

Verkäuferin für Konditorei sucht **Börner's**

l. Centr.-Büreau, Mauritiusstraße 4.

Für feines hohes Schuhwaren-Geschäft

Wird eine durchaus drangdringende

tücht. Verkäuferin unt. sehr angenehmen

Bedingungen gesucht. Selbstgeschriebene

L. u. M. Z. 1022 a. d. Tagbl.-Verl.

Eine Verkäuferin für Colonial-

waren-Geschäft per sofort gesucht.

Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8574

l. Kleiderm., gr. Arb., gef. Al. Kirchg. 2, 2. 8400

Nähmädchen gef. Friedrichstraße 44, Wdh. 2. 8396

Gebüte Nähmädchen gef. Kellerei 24, 3. 7682

Tüchtige Tailen- u. Rockarbeiterin f. dauernd

gesucht. **J. Klee, Kellerei 18, 1.** 7924

Rock- u. Tailen-Arbeiterinnen für dauernd

gesucht **Moritzstraße 12, 2.**

Perfekte Tailen-Arbeiterin sofort

für Jahresstelle.

Elizabeth Rodach, Grabenstraße 30.

Gebüte Wäsche- u. Rockarbeiterin, sowie Tailen-

Rockarbeiterinnen auf dauernd gesucht. 8378

M. Leichter-Rodach,

Gr. Burgstraße 9.

Tüchtige Kleidermacherin findet dauernde Besch.

Luisenstraße 41, 2. Et.

Arbeiterinnen auf dauernd verlangt

Damen-Schneiderin Tanusstraße 36.

Selbstständige Rock- u. Tailen-Arbeiterinnen

werden noch gef. von C. Ries-Feberbeck.

Wilmshäuser 12, 1. 8605

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

sofort bei gutem Lohn für dauernd

gesucht Rheinstraße 26, Gartenb. Part. rechts.

Rock- u. Tailen-Arbeiterin sucht

Lieske-Müller, Friedrichstraße 45, 1.

Tüchtige

Tailen-Arbeiterinnen

gesucht. 8680

H. Steln, Wilmshäuser 36.

Eine Rock-Arbeiterin u. gef. Kirchgasse 29, 2. Et.

Eine Näherin zum Ausbessern der Kleider

u. Wäsche gesucht Kirchgasse 51, 1. Etod.

Nähmädchen u. Köchinnen gef. Kellerei 7, 1.

</

Eine Frau f. Beschäftigung, auch zum Waschen und Putzen. Näh. Adolphstraße 3, 3 Et. rechts.
 Frau f. Besch. (Wald. u. Putz.) Bedrstr. 14, 2. Et.
 1. Frau f. Besch. u. Handbisch. Wollstr. 12, 3 Et.
 Ein nett. aut. Mädch. f. zwei Monatsst. v. 7—10 u. 11—3 Uhr. Näh. Drantenstr. 31, 3. Et. 2 r.
 Eine ältere Frau sucht Monatsstelle den ganzen Tag über. Näh. Karlsruher 3, 3 Tr. hoch.
 Frau sucht best. Monatsstelle. Drameustr. 62, 5. Et.
 Eine Frau sucht für Vormittags (3 Et.) Monatsstelle. Sedanstraße, 6, 1. Et. Dach.
 E. Frau f. Monatsst. 10—12. Wöhlbeidstr. 6, 5. Et.
 Junge Frau sucht Monatsstelle, Vormittags 2—3 Stunden. Manergasse 8, 4 Et. 1.
 1. Mäd. f. Kind ausw. Hellmündstr. 54, 5. Et.
 Suche für junges Mädchen, welches zu Haus schlafen will, Stelle für leichte Hausarbeit, evtl. a. in e. Kuche. Näh. Gleasonstr. 5, 5. Et. 1 r.
 Br. Mädchen f. St. tagel. Hochstraße 20, 3. Et. 1 r.

Männliche Personen, die Stellung
huden.

Wer schnell und billig Stellung sucht, ver-
lange die **Allgem. Anzeigenliste**
für Norddeutschland. (KH à 1404) F 15
Hoffmann & Co., Hannover.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Generalagent für
Haftpflicht-, Unfall- und
Feuersicherungs-Geschäfte

Einberufung von erster deutscher Ver-
sicherungs-Actien-Gesellschaft für

Wiesbaden und Bezirk
groß hohe feste Bezüge und unter

nausligsten Bedingungen gesucht. Offerten mit Angabe leistungsfähiger Thätigkeit und Referenzen eröfnen unter **II. 3774** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Für die Bearbeitung des Blattes Wiesbaden u.
der Umgebung suche
tüchtigen Quinctor

gegen hohe feste Bezüge. Angenehme dauernde
Stellg. Näh. Bureau Grathstraße 15, 2. St.

Euchtige Vertreter
für eine angef. Lebens-Verf.-Actien-Gesellfch.
Gebrauch- und Haftpflicht-Verf. werden gefucht.
womit jeder Behalt. Offerten unter U. A.

Eine hiesige General-Agentur der
und Feuer-Versicherungs-

jungen Mann,
welcher mit den Bureau-Arbeiten vertraut

und sich auch für den Aufwendungs-eigenen
 Offerten mit Zeugnis- und Abschriften unter
F. K. 91 bef. der Tagbl.-Verlag. 868

Kautionsfähiger Einkassierer

zum Erben von Versicherungs-Prämien-Ge-
wer 1. Juli gesucht. Derselbe muß sich zu-
nächst zur Gewinnung neuer Feuer- und Lebens-
Versicherungen eignen. Persönliche Vorste-
llung ist erforderlich.

Cautionsfähiger Sinkaffire

der sich auch zugleich dem Verkauf unseres
widmen mit, der sofort gesucht. Ca.
M. 800. — Ebenso finden tüchtige Verä
gegen Gehalt und hohe Provision dan

Singer Co.
Nähmaschinen Act.-Ges.
Biesboden, Marktstraße 34.
Telephon 1111. mit der einf. Buchh.

u. Correspondenz durchaus vertraut, von d
Weinhandlung zum baldigen Eintritt a
Offerten mit Penguin-Abdrücken und G
quior, unter N. 1. 112 an den Tagbl.

Gesucht
ein junger Mann, welcher zeichnen kann.
August Schneider.

Hotel
K.
Karb.
th. 1.

Kentralheizung

Stützungen
Tüchtige, selbstständige
arbeitende

Montenre
geischt. FM

Fritz Kaeferle
Hannover.

Ein junger Bursche als selbstständige
ge sucht. Wohnstätt „Edelweiß“ in
Z. 21. Montfargreiner (Anschlagger) tofor

J. Herr, Schulberg 4 oder Rath. B.
Bauknechter gesucht Neubau **Miltz.** Herr
Ehrwürdiger Schreiner gesucht **Weldhro**
Gemeinlich **Pistard**

Sänger (männl. Stimmen) für dauernd gesucht.
Georg Pfaff

Metallkapsel- und Steniot-
Doyhelmerstraße 66.

Schreiner und tüchtigen Maschinen-
arbeiter sucht 8820
H. Münzer, Rühlstraße 23.
Wir suchen einen tüchtigen Maschinen-
Schreiner, sowie einen eben solchen Schmied
für dauernd. Rossel, Schwarz & Co.,
Bahnhof Dohheim.
Schuhmachergeh. gesucht Schwalbacherstr. 75, 1.

Für Schuhmacher.

Ein junger Arbeiter auf Woche gesucht. 8825
H. Kaufmann, Spiegelgasse 1.
Schuhmacher (erster Arbeiter) erh. dauernde Besch.
H. Born, Gde Rhein u. Moritzstraße. 8241
Zwei tüchtige Schneider a. W. gesucht.
Reininger, Rautengasse 14, R. r. 8460
Tüchtige Schneidergehülsen gesucht Kirchstraße 6.
Gebäude auf Aender. u. Klein. gef. Goldgasse 5.
Jüngere Küchengehülfe, sowie zwei Küchen-
aide sucht sofort Grünberg's Rheinisches
Stellen-Bureau, Goldgasse 17. Telefon 434.
Jüngere Kasse Restaurationskellner noch
Woppar, Dortmund, Karlsruhe, Münster a. St.,
Münsterheim u. Schwalbach gef. d. Grünberg's
Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 17. Tel. 434.
Gartenarbeiter gesucht für auf
Landwirtschaft Schiersteinerstr. 8d. 8703
Ein Mann für Feld u. Gartenarbeit gegen guten
Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8567
Junger Mann mit guter Schulbildung und
möglichst mit Vorkenntnissen im Französischen
und Englischen findet Stellung als

kaufmännischer Lehrling

bei Anfangs kleineren, je nach den Leistungen
steigendem Gehalt in größerem Commissions-
haus Wiesbadens. Solche von lebendigem und
aufgewecktem Wesen bevorzugt. Selbstgeschriebene
Angebote, denen Schulzeugnisse beigelegt sind,
unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag. 8670

Lehrling

auf das Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik
sofort unter günstigen Bedingungen gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 8298

Lehrling

für mein Drogen-, Material- und Colonialwaren-
Geschäft gesucht. Gründliche Ausbildung geboten.
Louis Schild, Langgasse 3. 8663
G. Behl, gef. Bad. Schmitt, Hellmuthstr. 41. 8476
Ein **Lehrer-Lehrling** gef. Linsen-
straße 17. Karl Cassmann.

Schulehrling und **Kellnerlehrling**

— aus guter Familie — unter günstigen
Bedingungen sofort gesucht. Offerten sub
G. 722 an Haasenstein & Vogler
A.-G., Wiesbaden, Röhlsballe 7. 8301
Ein Lehrling per 1. Juli cr. gesucht Pension
Kaiser Wilhelm, Paulinenstraße 1. 8678
Ein ordentlicher Junge als

Hausburische

gesucht. 8876
Guggenheim, Schloßplatz.
Junger kräftiger Hausburische, welcher sich
Kost und Logis selbst stellt, sofort gesucht Rhein-
straße 82, Laden. 8512

Hausburische

Wagner, Rautengasse 17.
G. Hausburische gef. Hirschgarten 18a. R. im 2.
Zauberer Hausburische auf gleich gesucht
Schwalbacherstraße 14, Laden.

Ein Hausburische

sofort gesucht
F. Flössner, Weststraße 6.
Ein Hausburische sofort gesucht
Rautengasse 34.

Ein Hausburische

sofort gesucht
Lüdtger verh. Fuhrknecht sofort gesucht Doh-
heimstraße 18. 8463
Lüdtger verh. Fuhrknecht sofort gesucht bei
W. Wwe., Mainzerlandstr. 8380
Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht bei
Bismarckstr. 14, im Laden.

Ein zuverl. Knecht

wird auf dauernde Stellung gesucht von
Wilhelm Ritzel, Jägerstr.,
Wiesbaden.

Solider kräft. Fuhrknecht

zu zwei Pferden gesucht
Wagner, Rautengasse 17.
Ein Stallmann, der fahren kann, gesucht
Weisbergstraße 11. 8617
Näher gesucht Langgasse 5. 8596
Schweizer gesucht Rautengasse 17.
Junger kräftiger Arbeiter sofort gesucht. Näh.
Schwalbacherstraße 12, Mineralwasser-Fabrik.

Zwei kräftige Arbeiter

sowie ein zuverlässiger Fuhr-
knecht, mit guten Zeugnissen versehen, für mein
Eisenlager per sofort gesucht. 8242
Jos. Hupfeld,
Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großh.,
Wiesbaden.

Jugendliche Arbeiter

sind dauernde und lohnende Be-
schäftigung bei 8711
Georg Pfaff,
Metallfabrik und Stahl- & Fabrik,
Dohheimstraße 66.
Junger Tagelöhner gesucht.
Schaus & Gressmann, Bismarckring 17.

Männliche Personen, die Stellung

suchen.

Kaufmann, 21 J. alt, mit 1a. Zeugnissen, sucht
per 1. Juli c. in einem Engros- oder Fabrik-
geschäft als Buchhalter oder Correspondent
Stell. Gef. Off. u. H. B. 32 Tagbl.-Verl.
21 Jahre, der Kurz-, Galant-
Commis, u. Spielw.-Branchen, der auch
schon mit Erfolg gereist, sucht, geführt auf prima
Zeugn. und Referenzen, per 15. Juli, ev. später,
Stellung. Gef. Offerten unter T. F. 124
an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein braver Junge sucht Verhältnisse auf ein Bureau
kaufm. Geschäft. Näh. Feldstraße 27, Part.

Verheiratheter Mann mit sch.
Handchrift, der
engl. und franz. Sprache mächtig, wünscht sofort
Eingagement (Vertrauensposten gleich welcher
Art). Näh. Seerobbenstraße 4, 3 rechts.

Empfehle

Diener mit prima
Zeugn. f. l. Häuser,
bessere Kellner, engl., franz., für Hotel
oder Rest., Hotel-Gastdiener, Kellner,
Kupferp., Solonitär, Chef mit pr. Zeugn.,
sowie l. Koch. Central-Bureau für
erf. Häuser (H. Karl), Gold-
gasse 18, Gde Langgasse. Telefon 2085.

Ein Herrschaftsdienster m. nur pr. mehr.

3., auch in Krankenpflege u. allem erf.,
empfiehlt Bureau Händelgasse 7, 1.
Ein tüchtiger Schweizer sucht Stellung auf 15 bis
20 Ruben. Näheres Moritzstraße 6, Hth. 1. Et.

Tages-Veranstaltungen

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends
8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Jung
Heinrich. — Die Hand.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Wie man
Männer fesselt.

Residenz-Theater. Abds. 7 Uhr: Mauerblümchen.
Residenz-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Öffentliche Versammlung der Bäckergehülsen
im Saale „Zu den 3 Königen“, Marktstraße,
Nachm. 8 Uhr.
Heilsarmee, Frankenstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr:
Öffentliche Versammlung.

Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kaiser-Panorama, Mauritzstraße 8. Geöffnet
von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von
Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Volkshochschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg-
lich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von
8 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunft über Vorkurs-Ein-
richtungen und Rechtsfragen. Täglich von
6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des
Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins:
Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Huch.
Arbeitsnachweis namentlich für Männer u.
Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr.
Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Frauen-Abth. I: für Dienstmädchen u. Arbeiterinnen.
Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und
Hotelpersonal.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Meldestelle:
Luisenstraße 22.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.
Meldestelle: Hellmuthstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Wiesbadener Festklub. 8-10 Uhr: Festabend.
Festler-Vereinigung Wiesbaden. 8-10 Uhr: Festen.
Turn-Verein. Abends 8 u. 8-10 Uhr: Kirturnen
und Vorturnerschule.

Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Kirturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirtur-
nen der activen Turner und Jünglinge. Nach
denselben: Allgemeiner Singabend.
Alkoholgegnerbund (Ortsverein Wiesbaden).
Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.
Abends 8 1/2 Uhr: Jugendabtheilung.

Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr:
Jugendspiel-Probe.
Stem- und Ringclub Einigkeit. Abends
8 1/2 Uhr: Übung.

Ring- u. Festklub Germania. 8 1/2 Uhr: Übung.
Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr:
Bibelbesprechung.

Stenographen-Verein Eng-Schnell, System
Stenotachgraphie. 9-10 Uhr: Übungsabend.
Stem- u. Ring-Club Athleten. Abds. 9 Uhr:
Übung.

Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Übung.
Stenotachgraphie-Verein Wiesbaden. Abends
von 9-10 Uhr: Übungsabend.

Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Übung.
Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Athleten-Bund. 9 Uhr: Übung.
Deutschnational. Handlungsgehilfen-Verband.
(Ortsgr. Wiesbaden). 9 1/2 Uhr: Vereinsabend.

Wiesbadener Salla-Club. Spielabend.
Männer-Gesangverein Silda. Abends: Probe.
Händelklub Wiesbaden 1888. Abends: Übungs-
fahnen und gefällige Vereinigung.

Verkeirungen

Verfeigerung von Anoden-Waschanlagen, Herren-
Kleiderstoffen, Regenschirmen etc. im Saale „Zum
Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, Vorm. 9 1/2 Uhr.
(S. Tagbl. 265 S. 8.)

Einreichung von Offerten auf die Herstellung von
vier schmiedeeisernen Abdeckrahmen mit Klapp-
deckeln und sonstigem Zubehör, im Rathhaus,
Zimmer No. 44, Vorm. 11 Uhr. (S. „Anm.“
Nro. 70 S. 2.)

Verfeigerung von Mobilien etc. im Rathhaus zu
Wiedrich, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 264 S. 10.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht
des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen
Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

12. Juni: wollig, theils heiter, wärmer, frische
Regen und Gewitter bei lebhaften Winden.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

5. Juni 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	766.8	765.4	764.6	765.4
Thermometer C.	16.0	24.9	18.0	19.2
Dunstspann. (mm)	9.7	10.1	10.7	10.2
Rel. Feuchtigkeit (%)	73	43	70	62
Windrichtung	NW.	NW.	NW.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur 25.2. Niedr. Temperatur 11.8.				

6. Juni 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	764.6	764.0	764.8	764.5
Thermometer C.	17.6	25.8	21.1	21.4
Dunstspann. (mm)	11.5	10.4	11.2	11.0
Rel. Feuchtigkeit (%)	77	43	61	60
Windrichtung	NW.	NW.	NW.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur 26.7. Niedr. Temperatur 14.1.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C.
Normaldrucke reducirt.

**Auf- und Untergang für Sonne (S) und
Mond (M).**

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

1901	im Süd. Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
Juni	im Süd. Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
12.	12	27	4	19
19.	8	34	1	24
26.	3	40	—	—

Verkeir-Nachrichten

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt

August Waldmann.

Im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn
(alle 7 1/2 Min.) Fahrplan ab 28. April 1901.
Von Biebrich nach Mainz: 900 1000 1100 1200
100 200 300 400 500 600 700 800 900.

An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof
je 15 Minuten später.
Von Mainz nach Biebrich: 800 900 1000 1100
1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800.

An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof
je 5 Minuten später.
Nur Sonn- und Feiertags.
An Wochentagen ab 3. Juni bis 1. September.
Sonn- und Feiertags ausserdem Extratouren.
Extratouren für Gesellschaften.
Frachttarife Mk. — 35 per 100 Kg.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 11. Juni.
161. Vorstellung. 51. Vorstellung im Abonnement.
Zum ersten Male:
Jung Heinrich.

Ein romantisches Spiel in zwei Aufzügen und
einem Prolog. Mit Benutzung der W. Heich'schen
Dichtung: „Heinrich von Schwaben.“ Musik von
Karl Perfall.

Musikalische Leitung:
Herr Königl. Kapellmeister Professor Schar.
Regie: Herr Dornowak.

Personen:
Konrad der Franke, deutscher
Kaiser. Herr Müller.
Gisela, seine Gemahlin. Frä. Müller.
Agnes, Weider Tochter. Frä. Robinson.
Der Kämmerer. Herr Ruffen.
Jung Heinrich. Herr Altmüller.

Gräfin Hiltrude, Hofmeisterin
der Prinzessin. Frä. Schwarz.
Bertha, Hofrathin d. Prinzessin. Frä. Cordes.
Graf Gerold, Vogt von Rürnberg. Herr Henke.

Geipelknecht der Prinzessin. Ritter und Edelknecht.
Pagen, Trabanten und Dienerschaft.
Der erste Aufzug spielt nahe bei Rürnberg, der
zweite in Rürnberg.

Zeit: Erste Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Die Hand.

(La main.)
Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von
Henri Veron.

Musikalische Leitung: Herr Marco Groshkopf.

Personen:
Bibette, Tänzerin. Frä. Arnstadt.
Der Baron. Herr Schwab.
Der Gendarm. Herr Schreiner.

Ort der Handlung: Paris: Boulevard des Capucines.
Zeit: Gegenwart.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Knapp.
Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittlere Preise.

Mittwoch, den 12. Juni. 51. Vorstellung im
Abonnement A. Ein Sommertraum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Akten.
Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von
Wendelsjohn-Bartholdy. In neuer Bearbeitung
für die hiesige Königl. Bühne. — Anfang 7 Uhr.

Mittlere Preise.

Donnerstag, 13. Juni: Uebung.
Freitag, 14. Juni: Der Bettelstudent.
Samstag, 15. Juni: Geflohen.
Sonntag, 16. Juni: Oberon.

Reichshallen-Theater, Eifelsstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang
Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus:
Dienstag: Mignon. — Mittwoch: Geflohen. —
Schauspielhaus. Dienstag: Emilia Galotti. —
Mittwoch: Verschwenker.

Residenz-Theater.

Dienstag, 11. Juni.
Aufgehobenes Abonnement.

Mauerblümchen.

Aufspiel in 4 Akten von O. Blumenthal und
G. Kabelburg.

Regie: Hans Manuss.

Personen:
Johann Wörmann, Tapeten-
Fabrikant. Hans Manuss.
Paul Wörmann, sein Neffe. Gustav Rudolph.

Eduard Marberg. Otto Kienrich.
Henriette, seine Frau. Sofie Schenk.
Edith, seine Tochter. Gerdy Walden.

Spangenberg, penf. Beamter. Gustav Schuler.
Franziska, seine Tochter. Helene Hopmann.
Martin Volz. Marg Engelhardt.

Doctor Lucas. Hans Sturm.
Jenny, seine Tochter. Elly Tilmann.
Hermine, seine Tochter. Richard Gortel.

Affessor Reimlich. Hermann Kunz.
Commissionsrath Hermann. Carl Edhoff.
Amstichter Menzel. Albert Rosenow.

Krause, Tapezierer. Clara Franke.
Brigitte, Haushälterin. Georg Albr.
Dinge, Buchhalter. Minna Käte.

Antonie, Dienerin. Richard Krone.
Lorenz, Diener. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Walhalla-Theater.

Dienstag, 11. Juni.

Wie man Männer fesselt.

Bauerville in 3 Akten und einem Vorspiel von
H. Mars und M. Hennequin. Für die deutsche
Bühne bearbeitet von Otto Eifenschlag. Musik von
Victor Mayer.

Personen:
Fürst Nili von Xenophont. Herr Endtressen.
Marquis von Beaumarchais. Herr Rosow.
Baron George von Chatterlain. Herr Jäger, a. G.

Baronin Edith von Chatterlain. Frä. Scholz.
beffen Frau. Frä. Beyer.
Ritty, deren Nichte. Frä. Fischer.

Theda, erste Tänzerin an der
Pariser Oper. Frä. Gensch.
Madame Nardal, erste Garde-
robierin an der Pariser Oper. Herr Gensch.

Fred, Kammerdiener des
Fürsten. Herr Terzag.
Bonibet, Hotelier. Herr Greve.
Geldhül, Kapellmeister d. Fanfare
von Bidoche. Herr Riffen.

Olympie. Frä. Welden.
Florentine. Frä. Bachmann.
Clorinde. Frä. Sch.

Mariette, ... Frä. Walden.
Rosine, ... Frä. Schupfer.
Nella, ... Frä. Gohd.
Octavia, ... Frä. Hahn.

Margot, ... Frä. Wadnig.
Ein alter Herr. Herr Stuber.
Erster Habitus. Herr Obal.

Zweiter Habitus. Herr Janiore.
Ein alter Habitus. Herr Lau.
Joseph. Herr Carlo.

Ein Portier. Herr Walter.
Ein Biecolo, im Strahdhotel. Herr Rader.
Ein Groom. Herr Radenkeln.

Eugenie, Oberkellner. Herr Zangler.
Ein Kistjunge. Frä. Holm.
Ein Träger. Frä. Dahl.

Sophie, Kammermädchen der
Baronin. Frä. Glöckner.
Ein Inspectant. Frä. Gensch.
Ein Theaterdiener. Frä. Baumann.

Eine alte Dame. Frä. Oden.
1. Bild: Vor dem Strahdhotel in Biarritz. 2. Bild:
Die Garderobe Thedas in der Pariser Oper. 3. Bild:
Beim Fürsten Nili in Paris. 4. Bild: Im Metro-
politan-Hotel in Paris.

Anfang 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 11. Juni.
Morgens 7 Uhr:

**Concert des Kur-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Concertmeister A. van der Voort.

1. Choral: „Herzlich thut mich
verlangen“.

2. Ouverture zu „Die Puppe von
Nürnberg“.

3. II. Finale aus „Die weiße
Damo“.

4. Seid umschlungen Millionen,
Walzer.

5. Andante aus der Sonate op. 14
Lieblingklänge aus dem
Reiche der Töne, Potpourri.

6. Don Cesar-Marsch. Dellinger.

**Abonnements-Concerto
des städtischen Kur-Orchesters.**

Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmel.

1. Ouverture zu „Die Vestalin“.

2. Postillon d'amour, Gavotte.

3. Soldatenchor aus „Faust“.

4. Melodie.

5. Träume auf dem Ocean, Walzer.

6. Zwei slavische Tänze, No. 3 u. 4.

7. Nachruf an Weber, Fantasie.

8. Mit Bomben und Granaten,
Marsch. Bilsa.

Abends 8 Uhr:
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

1. Hochzeitmarsch. Gounod.

2. Ouverture zu „Die Stumme
von Portici“.

3. Impromptu in C-moll. Auber.

4. Die Posther, Walzer. Fz. Schubert.

5. III. Finale a. „Der Freischütz“.

6. Ouverture zu „Iphigenie in
Aulis“.

Schluss von R. Wagner.

7. Classisch und Wienerisch,
Potpourri.

8. Cortège de Bacchus aus dem
Ballet „Sylvia“.

Delibes.

Auch getrennte Freunde mit süßen Banden zu knüpfen,
Hand die gute Natur und eine Sprache, die Schrift.
Sie führt Seelen zusammen, die fern an einander gedenken,
Führt den Sengfer herbei, der in den Rasten verhallt.
Herder.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mutter Ortlands Kinder.

Erzählung von Hermann Birkenfeld.

„Und Eurem Franz?“
Der Mann wuschte sich mit der ruhigen Hand über die Stirn und stöhnte.
„Nix besser, Fräulein. Aber das Geschichtsbuch, das Sie ihm gestern brachten, läßt er nicht aus den Fingern.“
Sein fünfjähriger Franz litt an epileptischen Krämpfen, und gerade in letzter Zeit hatten die Anfälle sich verschlimmert.
„Liegt er zu Bett?“
Hellermann nickte.
„Er könnte ja sonst Malheur haben, so ohne alle Aussicht.“
„Nur den Muth nicht verlieren, Hellermann, ich gehe gleich noch mal zu ihm rüber.“
„Ja, Sie!“ ächzte der Mann und kniff die Zähne aufeinander.
Lutz erklärte währenddem den Pflüger'schen Damen die Glasmacherkunst.
„Kommst Du nicht mit ins Haus, Hilde?“ fragte nun seine Mutter.
Hilde hatte schon wieder geträumt und zuckte deshalb bei der Anrede leicht zusammen.
„Ich bin nicht in einer Toilette.“
„In meinem Hause, Hilde? 's ist doch keine Fete, zu der wir eingeladen haben.“
Dennoch schüttelte Hilde den Kopf.
„Ich hatte Dich ja nur eben herbegleiten wollen und muß noch nach Frau Hellermann sehen.“
Frau Ortland wußte, es sei vergeblich, weiter in ihre Schwiegertochter zu dringen.
„Kind, Kind!“ murmelte sie nur.
Lutz war mit Fräulein Pflüger in so eifrigem Gespräch, und der Baron erzählte eben der Oberamtswärterin und Gertha eine so lustige Wanderschnurre, daß keiner der Weggehenden achtete.
Erst draußen, vor der Hausthür, fragte Lutz die Mutter: „Wo ist denn Hilde geblieben?“
„Sie hat zu thun“, antwortete Frau Ortland wortkarg.
Lutz sah ihr wohl einen Augenblick ins Gesicht und traf einen ernsten Blick, vor dem er seinen abgewandten, hatte aber gleich wieder so viele Pflichten —
Man wollte ja musizieren —
Seine Braut ging derweile auf ein kleines Haus zu, dessen weißgetünchte Lehmwände durch das Abenddunkel leuchteten, trat über die Schwelle, tastete über den holprigen Steinbelag des Flurs und klinkte leis eine wacklige Thür auf.
„Schlafen Sie, Frau Hellermann?“ flüsterte sie.
„Wer, — o Sie, Fräulein!“ ließ sich aus einem Winkel eine leise Stimme vernehmen. „Ich nee, geschlafen habe ich den halben Tag und jetzt nichts zu thun als an den Jungen zu denken. Und mein Mann —“
„Ei, der ist ja wohl auf. Ich soll Ihnen 'nen Gruß bestellen.“
„Hat er das wirklich gesagt?“ flüsterte die Wöchnerin dringlich. „Hat er, Fräulein? Er war die letzten Tage so verdrießlich, meinte, wenn die Kleine auch so würde wie“

Franz — und ich kann doch nicht dafür, kann nicht! Hat er mich grüßen lassen?“
Die Angst der Frage schnitt dem Mädchen ins Herz, so daß es die Wahrheit zu gestehen nicht über sich brachte.
„Wenn ich es Ihnen sage, Frau Hellermann —“
„O, Fräulein! Sie lügen nicht, das weiß ich.“
Hilde küßte ihre Stirn frennen.
„Was macht der Franz?“
„Glaube, daß er schläft.“
Auf den Zehen trat Hilde durch die halboffene Thür in ein kleines Nebengelass.
Ein regelmäßiges Athemholen, das sie hörte, überzeugte sie, Frau Hellermann habe mit ihrer Vermuthung recht.
„Er schläft sich gesund, Frau Hellermann. Nun machen Sie's ebenso.“
„Geben Sie mir doch einmal Ihre Hand, Fräulein! Nur um Ihnen zu danken. Nicht bloß für das Leinen, das Sie mir schickten, nicht für die Suppe, die Barntrops Threschen mir heute von Ihnen brachte, nein, für den Gruß, den Sie mir von mir'n Mann bracht heweben.“
Schluchzte die Frau, und ihre harten Finger klammerten sich fest um Hildens Hand.
„Sie dürfen sich nicht aufregen, Frau Hellermann.“
„Willst auf mit.“
„Dann gute Nacht.“
„'n Nacht. In grüßen Sie Karl.“
Aufathmend trat Hilde ins Freie.
Gleich darauf stand sie wieder neben Karl Hellermann.
„Alles bei Ihnen in Ordnung, Hellermann, Ihre Frau läßt grüßen.“
Der Schürer ließ eine Armladung Buchenscheite ins Feuer schmeißen und brummte:
„Weyt glöwt!“ (Wer's glaubt.)
„Ich spreche reine Wahrheit.“
Da stieß er mit dem Schürerisen in den Rost, daß die Funken stoben.
„Un ich, — ich habe all die Tage gemeint, sie hätte was auf mir — Sie hatte ja so 'ne Angst, das Kind könnte auch dem Franz seine Krankheit unter sich haben — und ich — ich kann da doch nix vor — Un nu läßt sie mich grüßen — Laum Quiser* na mol! Und wot'n's wirklich noch eins mit der fallenden Krankheit unter wäre — schlimm war's ja, aber — kann keiner was vor, und meine Arme sind ja noch —“
„So ist's recht von Euch, Hellermann. Seien Sie nur ein bißchen gut zu Ihrer Frau.“
„O, Fräulein! Nun sie mir hat grüßen lassen —“
Langsam ging Hilde Tobbe heimwärts und lächelte still vor sich hin.
„Wie weh Menschen einander thun können mit Berstedenpielen“, dachte sie.
Die meisten Häuser waren schon dunkel. Nur in ihrem eigenen brannte noch in Großvaters Schlafstube die Lampe; denn wenn der alte Mann seinen Schlaf fand, so las er bisweilen — in Spiekers Andachtsbuch oder Ernst Moritz Arndt, am liebsten den letzteren.
In einem Seitenwege sah Hilde nur noch ein Haus erleuchtet.
„Kaspar Rebermann wieder da?“ murmelte sie vor sich hin. Denn dicht da drüben auf dem Hügel war um diese späte Stunde — es ging auf zehn — eine Seltenheit.
Die Schritte verdoppelnd ließ sie ihre eigene Wohnung heimwärts und eilte auf die hellen Fenster zu.
Das Haus war erheblich größer als die übrigen im Ort, ein sauberer Bruchsteinbau, einstöckig zwar, aber mit Scheune und Stallung.

*) Quiser — Teufel.

Rebermann brauchte das; denn er war Glashändler und fuhr mit eigenem Gefährt von Ort zu Ort, ostwärts bis an die Elbe.
Nun stand richtig sein Leiterwagen vor der Thür.
Daß sie den nicht hatte kommen hören! Tante Lotte freilich hatte ihr noch heute Früh gesagt, er käme wohl erst morgen zurück.
Tante Lotte war seine Frau, volle fünfzehn Jahre jünger als der Sechundsiebzighährige, und eine Nichte des alten Tobbe. Kinder hatte sie nicht, und eben deshalb vielleicht freute sich Tante Lotte auf des Alten Rückkehr jedesmal wie eine Braut.
Onkel Kaspar sah behaglich in seinem steifehnigen Sopha hinter einer Schüssel Kartoffeln, die mit der Schale geröstet nirgends so schön braun wurden wie im Strohlofen der Hütte, legte aber bei Hildes Eintritt die Gabel beiseite und faßte das Mädchen an beiden Händen zugleich.
„Nitz und Wetter, hat sich die gemacht! Noch'n Zoll gewachsen, derweil' ich den Heidebauern mein Glas aufschwachte.“
„Du siehst auch nicht schlecht aus“, rief Hilde lachend und machte sich los.
„Meinst Du? Ein bißchen ist er doch wohl ineinandergefunken, dünkt mir“, wandte seine Frau ein, sah, die Hände im Schooß gefaltet, von ihrem niedrigen Schenkel erwartungsvoll in Hildens Antlitz und dann zu ihrem Gatten empor als sei er ein Heiliger und sie nicht eine gut evangelische Tobbe.
Kaspar Rebermann lachte über sein gutmüthiges Gesicht, strich mit der Faust ein paar Brodkrumen von der Wachsuhndede des Tisches und langte nach der Butterwelle, um sein Mahl fortzusetzen.
„Was giebt's Neues in der Welt draußen, Onkel Kaspar?“
„Gut, viel nicht! — Daß König Ludwig von Bayern todt ist —“
„Das war im Juni, Onkel Kaspar.“
„Ja, eher habe ich's auch nicht erfahren. Ueberhaupt wohl nichts eher als Ihr hier. Aber bei Euch — ich meine auf der Hütte, da ist nun wohl all' Tag' Kirmeh? Lutz — wollt sagen, der junge Herr — wieder da. Du seine Braut, und Gertha hätten sie ja nun auch wieder. Und dann, sagt meine Alte, war' da ja noch was Extrafeines angekommen.“
„Lutz hat ein paar Damen aufgenommen.“
„Die sich bei Mutter Ortland dicke Baden essen wollen?“
„Sie sehen nicht gerade aus, als hätten sie bisher Hunger leiden müssen“, lachte Hilde.
Onkel Kaspar brummte etwas, das unverständlich blieb, weil er gerade eine Schinkenschnitte in den Mund geführt hatte.
„Om! Wollt's ja auch nicht gerade wörtlich verstanden haben“, knurrte er dann. „Dab's schon gehört — neu-mod'sche Krankheit?“
„Frau Pflüger fühlt sich ein wenig angegriffen.“
„Na ja, und das will sie sich weghimmeln? Der Sing-sang drang ja vorher bis hierhin, und Biola, Vaj und Geigen dazwischen, oder wenigstens Hackbrett und Lutz sein Wimmerholz. Wo sind die Fremden denn her? Meine Alte wußte das nämlich nicht mal.“
„Ich hatte doch mit dem Hausputz genug zu thun und keine Zeit, mich um die Hüttengäste zu kümmern.“
„I bewahre! Was nicht Dich'n Haus, wenn Du's nicht duhen kannst!“ brummte Kaspar und wuschte sich mit seiner groben Serviette den Mund. Dann holte er eine abgegriffene Vorkendose aus der gestrichen Weste, die er trotz des warmen Wetters unter dem blauen Mittel trug und stopfte sich die Nase voll Schnupftabak.
(Fortsetzung folgt.)

Von meiner letzten Einkaufsreise zurückgekehrt, sind

neue Waschfleider-Modelle

in großer Auswahl eingetroffen

Ein Posten eleganter Hemdblousen besonders billig!

Kranzplatz. Meyer-Schirg, Ecke Langgasse.

Telephon 842.

Jean Fix,

Damen-Schneider,
50. Webergasse 50
Special-Atelier für
Paletots u. engl. Costumes
in künstlerischer Ausführung.
(Früher Zuschneider bei J. Herz.)

Mehrere Gewächshäuser u.
Seizung n. billigt zu verkaufen.
im Taabl-Verlag.

Turnstoff empfiehlt Carl Baum,

Grossartiges Teppichlager

In abgepassten Teppichen und
Rollenware,
Treppenläufer in Ocos, Linolesum,
Holländer, Tapestry, Velour etc.

J. & F. Suth,
Wiesbaden, 8185
Museumstrasse 4, Ecke Delapoststrasse 8.

Muschalen-Extract

aus der Kgl. B. Hofparf.
C. D. Wunderlich
Münster, 3 x prämiert,
dabei 2 Staats-Medaillen, rein vegetabilisch, ganz
unschädlich, um grauen, rothen u. blonden Haaren
ein dunkles Aussehen zu geben, welches sich bei
längerem Gebrauche von selbst erhellt, das Glas
70 Pf. Saarfärbe-Rußöl, ein das Haar dunkel
färbendes feines Haarböl, zugleich vorzüglich zur
Stärkung des Wachstums der Haare & 70 Pf. Reichtes
und unschädliches Saarfärbe-Mittel in Carton
mit Anweisung & Rfl. 1.20, das Beste was existiert.
Apotheker A. Herling, Drogerie,
Gr. Burgstrasse 12. 7008

Fahrräder und Nähmaschinen werden
prompt u. billigt repariert. Louis Staab,
Mechaniker, Albrechtstrasse 28. 7881

Pumpe, für Brunntiefe von 15-20 Mtr. ge-
eignet, billig abgegeben Webergasse 86. 7889

Schuppenpomade,

bestes Mittel gegen itztige Schuppen-
bildung und Jucken der Kopfhaut, & 1.60,
Tanninpomade,

zur Kräftigung und Wieder-
herstellung der ursprüngl. Farbe der
weiss gewordenen Haare, in weissen
Milchglasdosen & 1.50 empf. 16079
W. Sulzbach, Parf., Spiegelgasse 8.

Färberei Gebr. Röver, chem. Wiesbaden, 20 Läden. 8881

Waschanstalt, Langgasse 12. 400 Annahmestellen. 200 Angestellte. 200 Angestellte. Eilige Wäsche in 2-3 Tagen.

Annahmestellen gesucht. Telefon 831.

XX Sichere Erfolge XX

Saben Sie im Großherzogthum Baden von Ihren Inseraten durch Benützung der in Karlsruhe erscheinenden

Badischen Presse,

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogthums Baden,

verbreitetste Tageszeitung des Großherzogthums,

zu erwarten.

Notariell beglaubigte Auflage

27,052 Exemplare.

Täglich eine Mittag- u. Abend-Ausgabe. Insertionspreis für die beigespaltene Zeile nur 20 Pf., Reclame 60 Pf.; bei Wiederholungen angemessener Rabatt. Probennummer und Preisberechnung nach eingehendem Text stehen gerne zu Diensten.

Neroberg.

Mittwoch, den 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. 8737

Eintritt à Person 30 Pf.

Kartoffeln,

prima Magnum bonum,

faul- und schwangfrei,

Neue italienische Kartoffeln

empfiehlt zum billigsten Tagespreis

W. Hohmann, Sedanstraße 3. Telefon 564. 8746

500 Mark

unabhängig vom Selbstdarlehen, werden gegen höchste Verzinsung und Sicherstellung auf ein Jahr von besserem Beamten, ev. gegen Wechsel sofort gesucht. Gest. Off. erb. sub H. D. 746 an Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolphsallee 7. 8745

Darlehen von 300 Mark auch gegen hohe Provision auf kurze Zeit, mehrfache Sicherheit. Gest. Off. unter G. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

3100 qm Gelände (eingefried.)

mit kleinem Biergarten — an der vord. Mainzerstraße ist per 1. Nov. d. J. auf einige Jahre zu verpachten. Als Lagerplatz, zur Errichtung eines Hippodroms, Lawn-Tennis-Platzes etc. geeignet. Offerten an Eigenth.

Zeltmann, Wiesbaden, Delesperstraße 8.

Prachtvolles neues Verticow, hell Anbaum, Verhältn. h. billig zu verkaufen, Händler Ferd. Westendstraße 23, 1. r. B. G.

Wenig gebrauchter photographischer Apparat (Platencamera), Verkaufspreis 40 Mk., für 20 Mk. zu verkaufen. Anzusehen bei Christian Tauber, Kirchgasse.

Ein sehr gut erhaltene compl. Schlafzimmereinrichtung, sowie in massiv eich. Herrscherschlaf zu kaufen gesucht. Off. unter G. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren

auf dem Fahrdamm zwischen Biedrich u. Wiesbaden, Chauffeur, ein glatter goldener Herren-Ring mit großem Brillant und der Aufschrift Ottosenuus Kierkegaard. Abzug. geg. gute Belohnung im Bureau des Victoria-Hotels.

Verloren.

Ein Paar Manschetten mit goldenen Kettenknöpfen sind von einem Radfahrer am Waldgeländer der Kartrake und des Fußweges links nach dem Holzackerbüschen zu liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung abzugeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 8560

Aus Samstag Nachmittag wurde in der Bierkellerstraße, Bodenpedstraße ein weißes Kindermäntelchen verloren. Rückgabe gegen Belohnung Wilhelmstraße 4 erbeten. 8738

Zugelaufen

ein werthvoller großer, hellgrauer Hund (Dogge) mit vier weißen Pfoten und Augvalband. Näh. beim Kutscher des Thierpark-Vereins, Hermannstraße 22.

Entflohen

schwarz gezeichnete Kropfstunde und schwarzer Weichschlagkammer. Abzugeben gegen Belohnung Rehergasse 22.

Bitte!

Wie im vor. J. so richte ich auch heute an die verehrl. Leser d. W. d. herzl. Bitte, einer armen belagten, mit vösl. Taubheit heimgel., an einer Hand contracten, alleinlebend. Pfarrerwidwer, sich mit einer bescheid. Liebesgabe annehmen zu wollen. Gaben (Briefm.) nimmt dankend entgegen.

Bernhard, Pfarrer, Nieder-Weißel (Oberheffen).

Tapezier- u. Decorationsarbeiten

werden reell und pünktlich ausgeführt.

E. Heuser, Schulberg 9, B.

Häufig möbl. Zimmer in freier gesunder Lage an Dame sofort zu vermieten Partweg 1. Hochp.

Eine 6-Zimmer-Wohnung, 2. oder 3. Etage, für den 1. Oktober im Preise von 8-900 Mk. gef. Off. unter S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag.

chem. Wiesbaden, Langgasse 12. 20 Läden. 8881

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mark.

Einladung zum Abonnement auf die

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mark.

Casseler Allgemeine Zeitung.

Durchaus patriotische, aber allem Parteigetriebe fernstehende Haltung. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Post beträgt

nur 2 Mark.

Schnellste drahtliche Berichterstattung aus dem In- und Ausland, politische Betrachtungen, ausgiebige Correspondenzartikel aus Stadt und Land, ausführliche Reichs- und Landtagsberichte.

Ausgewählte Romane und Novellen, interessante Feuilleton-Kritik, Sonntags-Blaetterchen, Theaterbesprechungen, Witterungsberichte (direct von der Deutschen Seewarte), Vörsennachrichten (Gold- und Producten-Börse) etc. Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“:

Haus-Freund

enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populär-wissenschaftliche Aufsätze von allen Gebieten, historisches aus unserer engeren Heimath, Kunstangelegenheiten, poetisch werthvolle Gedichte, Humoristisches, Räthsel etc.

Anßerdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich geliefert: je einen Sommer- und Winter-Fahrplan in Mappeformat, ferner ein vollständiges Eisenbahn-Kursbuch in Taschenformat am 1. Oktober und 1. Mai, und die Leser auf dem Bande eine von den besten Fachschriften des Landes.

Landwirthschaftliche Beilage.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich frühmorgens und wird mit den ersten Eisenbahnzügen versandt.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Hauptpublications-Organ fast sämtlicher Behörden des Regierungsbezirks.

Anzeigen, die gespalte kleine oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet, finden bei der starken Auflage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ weiteste Verbreitung.

Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein

Verlag und Schriftleitung der „Casseler Allgemeinen Zeitung“.

Für Käufer.

Neue eigene Ruffe, oval, 7 Hefen halt. Kästchen Messer sehr preiswerth zu verkaufen. Blum, Schachtstraße 33.

Die Behauptung, welche ich gegen den Carl Lenkel ausgesprochen habe, nehme ich als unwarh zurück.

Wilhelm Hardt.

Kontore: Langgasse 27.

Druckarbeiten Meuen Kunstrichtung

Im Charakter der

liefert in jeder Ausführung etc.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Wiesbaden.

Telephon 52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.

Künstlerische Original-Entwürfe.

Vermischtes.

„Er hat ihn wohl verdient“. Das „Mag. Pitt“ veröffentlicht einen Artikel von Georges Labbé, der anlässlich des feierlichen Einzuges des Königs von England in London und der Königin von Holland in Amsterdam an das sehr originelle Ceremoniell erinnert, das bei dem Einzug der früheren Könige und Königinnen von Frankreich in Paris geübt wurde. Er erzählt darin folgende amüsante Anekdoten: Als der Prinz-Präsident Louis Napoleon im Verlaufe seiner Reise durch Frankreich, die angesichts der bevorstehenden Errichtung des Kaiserreiches unternommen wurde, nach Bordeaux kam, hatte der Präfekt der Gironde befohlen, beim Eintritt in die Stadt einen Triumphbogen zu errichten, in dessen Mitte eine von einem Stiel gehaltene Krone hing. Oben prangte die Inschrift: „Il l'a bien mérité!“ (Er hat sie wohl verdient). In dem Augenblick, wo der Präsident vorbeikam, wurde, sollte die Krone sich auf das Haupt des Prinzen senken, wie man dies am Ende des 14. Jahrhunderts beim Einzug der Isabella von Bayern in Paris getan hatte. Aber ein unglücklicher Windstoß entführte kurz vor dem entscheidenden Moment die Krone, und als der Präsident durch den Triumphbogen kam, blieb nur noch der herunterhängende Stiel mit der Inschrift: „Il l'a bien mérité!“, die nun eigentlich nichts Anderes mehr bedeuten konnte als: „Er hat ihn wohl verdient!“. Der Präfekt zitterte für sich wegen dieser Missethat des Windes. Aber seine

Beforgnis war von kurzer Dauer, denn die Idee mit der Krone brachte ihm gnädige Verzeihung.

„Wer ist ein gebildeter Russe?“ Man schreibt der „Frankf. Ztg.“ aus St. Petersburg vom 26. Mai: In der „Kosmoje Wremja“ wird ein Feuilletonist dieses Blattes „Sina“ (Sjromjatulow) die Frage auf: „Wer ist ein gebildeter Russe?“ und beantwortet sie ganz ernsthaft, wie folgt: „Das ist ein Mensch, der russische, französische und englische Belletristik, die letztgenannte nur in einzelnen Fällen, gelesen hat, der ein Grauen vor ernster Lektüre hegt und den Inhalt seiner Schulbücher vergessen hat. Er kennt alle großen Restaurants, Hotels und Café-Chantants in Frankreich, Deutschland und Italien. Er hat eine sehr unklare Vorstellung von seinem Vaterland und glaubt, er sei berufen, es zu verwalten, weil er „Bildung“ besitzt. Er tritt also in die Verwaltung, nimmt thätigen Anteil an dem Kampf, den sein Ressort mit anderen führt, und ist die schärfste Kritik an den Papieren und Schriftstücken, die aus allen anderen Ressorts an ihn gelangen, bloß, weil sie aus einem anderen Ressort herkommen. Er hält sich für einen Liberalen, weil er die billigen und sauberen deutschen Gasthäuser seinen russischen Iheueren und verworrenen vorzieht, weil er den Warschauer Damen vor den Moskauerinnen den Vorzug giebt, weil er weiß, daß in Finnland Streichhölzer, Telephone und Cigaretten billiger sind als in Rußland, und weil er findet, daß der Kaufmann, wo sich die Leute mit Wein betrinken, deshalb Rußland vorzuziehen ist, denn dort betrinkt man sich mit Branntwein. Denn das sind die Hauptkennzeichen des russischen Beamten- (Tschinownik-) Liberalismus.“

Der Kaffernfürst Schama über die Trunksucht. In seiner Geschichte von Transvaal reproduziert der englische Reisende J. Nixon einen Brief des christlichen Kaffernfürsten Schama an den englischen Gouverneur des Kaplandes, in welchem er sich gegen drei Uebel ausspricht: Krieg, Verkauf von Menschen und Branntwein. Er fügt dann hinzu: Schama ist ein Häuptling, dessen Aussagen man glauben kann. Er ist ein herrliches Beispiel von erfolgreicher Missionsarbeit. Sein Christentum ist nicht Namendchristentum. Er hat das Trinken in seinem Lande abgeschafft und ist sehr auf Reformen bedacht. Er ist aufrichtig, muthig, männlich, und wenn alle Kaffernhäuptlinge ihm gleich wären, würde Kafferland anders aussehen, als es der Fall ist. Der katholische Reisende Dr. Holub nennt in seinem Buche „Von der Kapstadt in das Land der Baschutulumben“ diesen Kaffernhäuptling einen „weisen, allgemein gepriesenen König und redet ausführlich von der segensreichen Regierung“ desselben. Er habe nur das Gute der Civilisation von dem weissen Manne angenommen und suche es seinen Banngebirgen, so heißt der Stamm, einzuschleichen. Die geistlichen Getränke sind im ganzen Lande verboten, und selbst den Europäern ist der Genuß nur innerhalb ihrer vier Mauern gestattet. Ein betrunkenen Weiber auf offener Straße hat Landesverweisung zu erwarten. Vor zehn Jahren prophezeiten Besucher, daß Schama dies Trinkverbot nicht lange werde in Kraft halten, und daß er diesem Uebel der Civilisation absolut keinen erfolgreichen Widerstand werde leisten können. Nun, diese Prophezen haben sich als falsche Prophezen erwiesen. Schamas Gesetze stehen fest.“

General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth.

Correspondent von und für Deutschland.

gelesenste und verbreitetste Zeitung von Nürnberg-Gürth.

unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 10 bis 24 Seiten. Der General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth ist Publikations-Organ von über 200 Jutiz, Militär, Forst, Post, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreichen Vereinen.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.

Bezugspreis nur 1 Mark 65 Pf. vierteljährlich.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth ist das erste und wirksamste Inserationsorgan — Auflage ca. 37,000—38,000 Exemplare — in Nürnberg-Gürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth infolge seiner großen Verbreitung den größten, zu erwartenden Erfolg erhoffen.

Inserationspreis nur 20 Pfennig für die Petit-Spaltengasse, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt.

Beilagen (einfache Blätter) werden für die Gesamtauflage mit 123 Mk. incl. Postgebühr berechnet.

Jedermann

der seiner Anzeige eine große Verbreitung in Köln und den Vororten, sowie in der ganzen Rheinprovinz und Westfalen geben will.

der eine wohl redigirte, täglich zwei Mal erscheinende Zeitung großen Stils lesen will,

abonnire

inserire

die Zeile zu 25 Pf. in dem in 28,000 Exemplaren täglich zwei Mal erscheinenden

zum Preise von nur 3 Mk. 3.— pro Quartal auf das

Kölner Tageblatt.

General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.

Beilagen werden der ganzen Auflage zum Preise von Mk. 120.— beigelegt. — Probenummern und Kostenanschläge gratis.

Haupt-Expedition: Köln, Stoffgasse 27.

Einladung zum Abonnement!

Das

Casseler Tageblatt und Anzeiger

48. Jahrgang

ist die älteste, umfangreichste und gelesenste der in Cassel erscheinenden Zeitungen. Dasselbe erscheint

zwei Mal täglich

in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Letztere bringt in ausführlichen Telegrammen, Courten etc. bereits-alles Neue und Wichtige vom Tage.

Der Bezugspreis beträgt 3 Mark für das Vierteljahr, Bestellungen sind bei den nachstehenden Postanstalten zu bewirken.

Anzeigen

finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit 20 Pf. für die Zeile berechnet. Die Abonnenten erhalten mit jeder Sonntagsnummer „Die Pfandstube“, ein durch seinen feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenem Unterhaltungsblatt; ferner am 1. Mai und 1. Oktober jeden Jahres einen Placat-Jahresplan, sowie ein vollständiges Eisenbahn-Jahresplanbuch in Taschenformat, außerdem am 1. Januar einen in Farben druck ausgeführten Wandkalender.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau,

Anna Josephine Schopp,

geb. Braun,

nach langem, schwerem Leiden, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Schopp.

Wiesbaden, den 10. Juni 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Die

Biebrich, Rathhausstraße 11

Biebricher Filiale

des

nimmt

Wiesbadener
TagblattTagblatt-Bestellungen
sowie
Anzeigen-Aufträge

für das Wiesbadener Tagblatt

Inhaber:

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Modes.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte, darunter elegante Modelle, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Große Auswahl in federleichten Matelots und Chasseurs-Hüten für die Reine. 8754

Helene Stoltzenberg,
Moritzstraße 12.

Feinsten neuen Bienenhonig.

garantirt rein, zu verkaufen. Per Pfd. 1,10 Mk. mit Glas. H. Kister, Rettungshaus bei Wiesbaden. F 213

Plakate:

„Möblierte Zimmer“, auch ausserhalb, vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Langgasse 23, Stb. 1. erh. zwei Arb. Schl.

ein gewandter fröhlicher Bursche für ein Bier-Orkisch sofort gef. Näh. im Taabl.-Verlag. 8847

Gelndt, keinen Brief erh., war. dent. Du m. solch i. nur i. halb. Wort. an? Rängst m. Du and. gehend. hab. — od. sollt. Dir D. Worte leid? — (wer bin ich) wo wollt i. D. im Weg. Helu.

Staniol,

Cigarrenabpackete

und Briefmarken

für das Diakonissenhaus

Paulinenstift

abgegeben Schillerstraße 27.

sammeln!

Trauer-Costumes

In allen Größen stets vorrätig. 13939

Langgasse 50. Meyer-Schirg,

Ecke Kranzpl. Spec.-Geschäft f. Damen- u. Kinder-Confection.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei dem Verluste unseres lieben Vaters und Vaters,

Frd. Karl Girk 2er,

Tünchermeister,

so inniges Beileid bezeugten, unsern herzlichsten Dank, besonders Dank für die tröstlichen Worte des Herrn Vikars am Grabe und für die zahlreiche Theilnahme der Vereine bei der Beerdigung.

Dohrm, den 10. Juni 1901.

Die trauernde Familie Girk.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern. Geboren. 4. Juni: dem Regimentschiffen Heinrich Süd e. T., Emilie Anna Christiane. 6. Juni: dem Lehrer Ernst Hill e. S., Walther Franz Wilhelm. 8. Juni: dem Hoteldirector Carl Groll e. T., Margaretha Maria Katharina; dem Schreinergehilfen Hugo Zacharias e. S., Gustav Hugo.

Aufgehoben. Monteur Adolph Müller zu Rierstein mit Hilfsbediensteter Jlg zu Adelsheim. Fährgehe. Robert Juddel zu Frankfurt a. M. mit der Witwe Amalie Nag, geb. Trems, hier. Kunst- und Handelsgärtner Georg Thon hier mit Emma Grether hier. Wagenführer und Schaffner an der elektr. Strassenbahn Philipp Schwan zu Biedrich mit Anna Maria Weinert hier.

Gestorben. 9. Juni: Handarbeitslehrerin und Wirthschafterin im Blindenheim Johannele, geb. Böland, Witwe des Herrnschneiders Ludwig Schütz, 63 J.; Schreinergeh. Ferdinand Reich, 21 J.; Johann, T. des Gärtners, Christian Decker, 11 J.; Schneiderngehilfe Leonhard Hilpert, 25 J.

Aus den Bierschneider Civilstandsregistern. Geboren. 18. April: dem Fuhrmann Michael Witter e. S., Jean Karl. 19. April: dem Tüncher Philipp Schütz e. S., Jean Friedrich. 5. Mai: dem Gärtner Heinrich Sternhard e. S., Heinrich Friedrich. 10. Mai: dem Regier Ernst Wilhelm Schirmer e. T., Hilse Anna Franziska. 13. Mai: dem Tagelöhner Valentin Fromm e. S., Jakob. 16. Mai: dem Kaufmann Wendelin Körner e. S., 18. Mai: dem Maurer Johann Ludwig Dieger e. T., Wilhelm. 20. Mai: dem Landschaftsmaler Winfried Dieckhoff e. T., Thonne May. 22. Mai: dem Tagelöhner Gottfried Böttner e. S., Albert Gottlieb.

Aufgehoben. 18. April: Maurer August Klog, wohnhaft zu Bierschneider, mit Hilse Kiebler, ohne besonderes Gewerbe, wohnhaft zu Kloppeheim. 19. April: Maurer August Karl Ludwig Kaiser, wohnhaft zu Bierschneider, mit der Wirthschafterin Marie Louise Caroline Hinger, wohnhaft zu Raurod. 20. April: Bautechniker Philipp Mayer, wohnhaft zu Riedesheim, mit Anna Barbara Juliane Schneider, ohne besonderes Gewerbe, wohnhaft zu Bierschneider. 1. Mai: Katholik Dominicus Elm, wohnhaft zu Wiesbaden, mit Wilhelmine Sulzbach, wohnhaft zu Bierschneider. 6. Mai: Sattler Philipp Jakob Klog mit Emma Georgine Clara Elisabeth Fuhr, ohne besonderes Gewerbe, beide zu Bierschneider wohnhaft. 15. Mai: Schreiner Otto Julius Joseph Grunier mit Wilhelmine Frieda Reichenberger, ohne besonderes Gewerbe, beide zu Bierschneider wohnhaft.

Verheirathet. 27. April: Schreiner Wilhelm Wellenbach mit der Katholik Katharine Christiane Dorothea Philippine Herborn, beide zu Bierschneider wohnhaft. 11. Mai: Maurer August Karl Ludwig Kaiser mit der Wirthschafterin Marie Louise Caroline Hinger, beide zu Bierschneider wohnhaft. 26. Mai: Sattler Philipp Jakob Klog mit Emma Georgine Clara Elisabeth Fuhr, ohne besonderes Gewerbe, beide zu Bierschneider wohnhaft. Geboren. 6. Mai: Tagelöhner Philipp Wilhelm Hilgel, 46 J. 1 Mon. 26 J. 11. Mai: Tüncher Karl Schupp, 57 J. 9 Mon. 18 J.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

[illegible]